



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

# FAHR RAD! TAG



200 Jahre Fahrrad  
anni bici  
anni roda  
1817-2017

GIORNATA DELLA BICI



**STERN  
FAHRT**  
zum Fahrradfest  
▶ alle Infos im Innenteil

**So 17/09/17**  
**Naturns Burggräflerplatz**

**FAHRRAD  
FEST**

**15.00 – 17.00 Uhr**

**FAHRRAD  
QUIZ**  
mit Verlosung

Fahrräder von früher bis heute // Infostände Alpenverein Sektion Untervinschgau & Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt // Fahrrad-Parcours für Kinder // Straßenmalerei VKE // Bastelecke „Pimp my bike“ KFS // Radwerkstatt Zischg // Einrad-Show SSV Naturns // Ötzi Bike Team und Shop // Bereitschaftsdienst Weißes Kreuz Naturns

## Schulwegplan

Sicher auf den Straßen

## Benefizkonzert

Südtiroler Ärzte für die Welt

## Campagna Respect

In bici nel rispetto del prossimo



**NEU: auch  
für Day Hospital**

# Polizze H plus

die Krankenhausversicherung  
für **Tagegeld** oder **Spesenrückerstattung**

Die Informationsbroschüre (inklusive des vorvertraglichen Informationsblattes und der Versicherungsbedingungen) liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter [www.volksbank.it](http://www.volksbank.it) abrufbar.

## Sommerausklang in Naturns

**Mit dem Monat September gehen wir wieder auf die Herbstzeit zu. Hinter uns lassen wir die Sommerzeit, die vor allem für Familien Urlaubs- und Ferientage brachte.**

Für unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger beginnt nun wieder ein neues Kindergarten- oder Schuljahr. Pünktlich dazu finden wir in dieser Ausgabe den neuen Schulwegplan und anlässlich der bevorstehenden europäischen Mobilitätswoche einen Artikel zum 200. Geburtstag des Fahrrades. Außerdem finden sich einige nützliche Verkehrstipps für all jene, die mit dem Fahrrad auf dem (Schul-)Weg sind. Im Umfeld unseres "Schulzentrums" in Naturns kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Da hier logischerweise zu den Stoßzeiten viele Menschen auf dem Weg sind und auch

Baustellen im näheren Umkreis bestehen, stellt jedes unnötige Verkehrsaufkommen eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar. Deshalb besteht weiterhin das Angebot, am Rathausparkplatz zu Schulbeginn bzw. zu den Abholzeiten kostenlos zu parken, um dann über das "Gassl" zu Kindergarten und Schule zu kommen.

Wer kann, ist natürlich eingeladen, zu Fuß zu gehen oder das Fahrrad zu benutzen. Für größere Kinder ist es wichtig, den Schulweg wenn möglich ohne ihre Eltern zurück zu legen, um ihre Selbstständigkeit zu fördern oder auch um soziale Kontakte pflegen zu können.

Abschließend wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, und im Besonderen den Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern, einen guten Start in den Herbst 2017.



Michl Ganthaler  
Referent für Schule und Kultur

### GEMEINDE

- 04 Die Seite des Bürgermeisters
- 05 Hohe Ehrung für Friseurmeister Josef Rechenmacher
- 05 Aus dem Gemeinderat

### JUGEND

- 08 Mein Weg in die Zukunft!
- 09 Bonus für die Kleinkinderbetreuung „Bonus asilo nido“

### SCHULE – KULTUR

- 09 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 11 Schule in Zahlen
- 12 Schulwegplan Naturns 2017/18

### FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 16 „Bewegen anstatt heben - mit den Richtlinien von Kinaesthetics“
- 16 Neue Broschüre: Kleinkinderbetreuung in Naturns
- 19 Angebote und Veranstaltungen für Senioren Herbst 2017/18
- 19 Tag der Senioren
- 20 Offenes Singen der Senioren 60+
- 20 Elki Naturns - Der Umzug steht bevor
- 22 Neues Angebot der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

### AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 22 Brief an die Familien

### SPORT

- 23 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 24 Ötzi Bike Team startet vielversprechend in die Saison 2017
- 25 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball
- 26 SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball
- 27 Schiedsrichterkurse

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 28 Verein Freunde der Eisenbahn
- 29 Alpenverein Sektion Untervinschgau
- 29 Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns
- 29 Sportschützengilde St. Prokulus Naturns
- 30 35 Jahre Eine Welt Gruppe Naturns
- 31 Herz Jesu Feuer der Schützenkompanie Naturns
- 31 Minis am Vigiljoch!
- 32 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 33 Naturns: geistliches Konzert
- 34 Musikkapelle Naturns
- 35 Klänge erschallen durch das Schnalstal
- 36 Weißes Kreuz Naturns
- 37 Jetzt wird's aber Zeit für die Rente!

### VERANSTALTUNGEN

- 38 FahrRadTag (FahrRadFahrt)
- 39 Lange Samstage im Prokulus Museum
- 40 Benefizkonzert der Gruppe Westbound

### VERSCHIEDENES

- 40 Respect-Kampagne – Radfahren mit Respekt
- 41 Hinweise zur Müllentsorgung
- 41 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 41 Informationen aus dem Naturparkhaus Texelgruppe
- 42 Start der Wintersaison im Erlebnisbad

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 13 Mappa dei percorsi scolastici
- 43 Informazioni in breve
- 43 Raccolta dei rifiuti

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
Verantw. Direktor: Josef Laner  
Druck: Union, Meran  
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben  
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller, mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber, ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeforschung, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfer

# Die Seite des Bürgermeisters

Auszug aus den gefassten Beschlüssen des Gemeindefachausschusses im Juni/Juli

**Der GA beschließt dem Programm „KlimaGemeinde“ 2017-2020 beizutreten und das Angebot des Ökoinstitutes für Beratung und Begleitung im Ausmaß von 11.133 Euro zu genehmigen.**

Für die Umsetzung des Programms „KlimaGemeinde“ wird unter dem Vorsitz des Bürgermeisters ein „Energie-Team“ ernannt.

Für die Errichtung des **Waldhauses** für den Waldkindergarten gewährt der GA an den VKE einen außerordentlichen Beitrag von 35.000 Euro.

Ing. Jud Alfred aus Olang wird mit der Ausarbeitung des Vor- und Einreichprojektes zur **Verlegung des Biomasseheizwerkes** beauftragt. Der Planungsauftrag beläuft sich auf insgesamt 49.458 Euro.

Der **Projektierungsauftrag „Begleitetes Wohnen-Einrichtung für die Tagespflege- Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung“** wird mit einem Betrag von 183.962 Euro an das Büro EM2 Architekten vergeben.

Der **Schullausspeisungsdienst** für die Grund- und Mittelschule wird für die nächsten 3 Jahre ausgeschrieben.

Mit einem Gesamtbetrag von 187.204 Euro wurde die Fa. Mair Josef & Co.KG d. Mair Klaus mit der **Umgestaltung der LS 111bis im Bereich Kompatsch** zur Verkehrsberuhigung und der Errichtung eines Gehsteiges beauftragt.

Für die **Projektierung des neuen Kindergartens** wurde vom GA der Landesbeitrag im Ausmaß von 450.000 Euro zweckbestimmt.

Mit einem Kostenpunkt von 70.760 Euro wird für den **Gemeindefachhof ein neuer Radlader** angekauft.

Mit einem Betrag von 16.294 Euro wurde die Fa. Siwabau mit der **Verlegung der Bushaltestelle in Staben** beauftragt.

Auf dem **Rathausplatz** (Nähe Brunnen) soll ein **digitaler Infopoint** installiert

werden. Den Zuschlag erhielt die Fa. ACS Data System. Die Kosten belaufen sich auf 18.300 Euro.

Im **Tenniscamp müssen wichtige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.** Mit einem Betrag von 4.060 Euro erhielt Arch. Andreas Zanier den Auftrag für die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie.

Der Naturser Vereinsgemeinschaft wurde für die **Sanierung des Spülmobils** und für die **Reparatur der Getränkezele** ein Beitrag von 3.406 Euro zugesprochen.

Mit einem Betrag von 13.539 Euro wurde die Fa. S.A.P. aus Leifers mit verschiedenen **Ausbesserungsarbeiten am Pflasterbelag in der Bahnhofstraße** beauftragt.

Für die Organisation des Konzertes „Westbound“ am 09.09.2017 wurde dem Verein **„Südtiroler Ärzte ohne Grenzen“** ein außerordentlicher Beitrag von 4.500 Euro gewährt.

Für die Organisation des **Ötzi Alpin Marathon** erhielt der Amateurclub Ötzi Alpin einen Beitrag von 5.000 Euro.

Mit einem Kostenvoranschlag von 57.432 Euro wurde das Ausführungsprojekt zur **Asphaltierung und Instandhaltung verschiedener Gemeindefachstraßen** genehmigt.

Die **Sauna im Erlebnisbad** soll erweitert werden. Für die Ideenfindung hat der GA drei Planer beauftragt. Für diese Projektentwürfe steht jeweils ein Unkostenbeitrag von 3.500 Euro zur Verfügung.

Mit einem Kostenpunkt von 10.980 Euro wurde die Fa. Spiess mit der **Errichtung (Austausch) eines neuen Grenzzaunes entlang des Mühlbaches zwischen Hauptstraße und Gerberweg** beauftragt.

Für die Durchführung des **Keramikmarktes** erhielt der Verein „Naturser aktiv“ einen außerordentlichen Beitrag im Ausmaß von 10.000 Euro.



Die Fa. Telecom Italia wurde mit der Einrichtung einer neuen Linie zur **Aktivierung der Radbox mit Videoüberwachung beim Bahnhof Naturns** beauftragt.

Die **Reduzierung des unterirdischen Grenzabstandes zum Fahrradweg für den Neubau „Wohnanlage Dorothea“** in der Wohnbauerweiterungszone „Schweitzer“ wurde genehmigt.

Dr. Ing. Karl Hell erhält den Auftrag (35.526 Euro) zur Ausarbeitung eines Projektes für die **energetische Sanierung der Mittelschule und der Grundschule Staben.**

Die Aufstellung der Rechnungen für die **Müllabfuhrgebühren** in der Höhe von 312.639 wurde genehmigt.

Die Gemeinde übernimmt von der Kultur&Freizeit GmbH den Kulturbetrieb. Der **Wettbewerb zur Besetzung der Stellen als Hausmeister, Reinigungskraft und Museumsleiter/in** wurden öffentlich ausgeschrieben.

## Hohe Ehrung für Friseurmeister Josef Rechenmacher

Verleihung der Goldmedaille der Handelskammer für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Handwerk

**Am 25. Mai wurden verschiedene Südtiroler Wirtschaftsbetriebe von der Handelskammer der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol ausgezeichnet. Handelskammerpräsident Michl Ebner konnte zur Feier im Merkantilpalast in Bozen viele Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung begrüßen und gemeinsam mit dem Präsidenten des Südtiroler Landtags Thomas Widmann die Ehrungen vornehmen.**

Unter den Geehrten war auch der erfolgreiche Naturnser Friseurmeister Josef Rechenmacher. Im Handwerk immer sehr aktiv war er 25 Jahre Ortsvertrauensmann in Naturns und Plaus, 15 Jahre LVH-Bezirksobmannstellvertreter im Burggrafenamt und 15 Jahre Generalrat des Verbandes in Bozen. Für seinen vorbildlichen Einsatz für das Handwerk wurde ihm bereits 1991 das goldene Handwerksabzeichen verliehen.

Rechenmacher absolvierte die Akademie für Friseure und bildete in seiner Berufslaufbahn auch einige Lehrlinge aus. Zu seinen prominentesten Kunden

zählten der ehemalige deutsche Finanzminister Theo Waigel, der Minister des Europaparlaments Günther Lüttge, der frühere jugoslawische Tourismusminister Milic, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, der Direktor der Oper von Venedig Teatro La Fenice, der Direktor des Alpenländischen Kulturtheaters von München „Fritz“ Friedrich Wiedmer, u.v.a.

Friseurmeister Josef Rechenmacher wurde für seine 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Handwerk mit der Goldmedaille der Handelskammer der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und einem Ehrendiplom ausgezeichnet. Die Gemeindeverwaltung von Naturns gratuliert ihm herzlich für diese hohe Auszeichnung und drückt ihm die höchste Wertschätzung und einen aufrichtigen Dank für seine Verdienste um das Handwerk in Naturns und weit darüber hinaus aus.

Andreas Heidegger  
Bürgermeister




Josef Rechenmacher bei der Ehrung.



Bürgermeister Andreas Heidegger gratuliert Josef Rechenmacher zu seiner Auszeichnung.

## GEMEINDE

### Aus dem Gemeinderat

Naturparkhaus nimmt weitere Hürde

**Mit großer Stimmenmehrheit hat der Gemeinderat am 22. Mai das Vorprojekt für den Bau des neuen Besucherzentrums Naturpark Texelgruppe genehmigt.**

Vorgelegt hatten das Projekt mit dem ca. 8 Meter hohen Neubau die Architekten Roberto Pauro und Andrea Fregoni von der Architektensozietät „Area Architeti Associati“, die seinerzeit den Ideenwettbewerb gewonnen hatten. Der zweistöckige, markante Bau entsteht auf dem Areal der ehemaligen Tankstelle an der westlichen Dorfeinfahrt. Das Land stellt die Grundfläche der Gemeinde kostenlos zur Verfügung und wird zudem die Ausgaben für die Einrichtung übernehmen. Die Kosten für den Bau in Höhe von 1,92 Millionen Euro trägt die Gemeinde Naturns. Dank der Einplanung von Geldmitteln im Mehrjahreshaushalt der Gemeinde könnte es laut Bürgermeister Andreas Heidegger gelingen, die Kosten



Im Zuge der Ausführungsplanung soll u.a. auch die Frage der Fassadengestaltung des neuen Naturparkhauses (im Bild ein Modell) geklärt werden.

auch ohne den Verkauf des sich nun im Gemeindeeigentum befindlichen Anas-Hauses zu stemmen. Noch mit dem Amt für Wildbachverbauung und der Forstbehörde abzuklären ist die Außengestaltung, auch in punkto Kosten. Der Neubau sieht u.a. einen spiralförmigen Ausstellungsweg ins Obergeschoss und wieder zurück zur Eingangshalle vor. Großzügige Fensteröffnungen sollen einen Bezug zwischen den Innen- und Außenräumen herstellen. Neben Räumen für die Dauerexposition sind auch ein eigener Bereich für Wanderausstellungen und ein Projektierungsraum vorgesehen. Als wesentliche Baumaterialien werden Stein

und Holz ins Auge gefasst. Auch das Element Wasser soll eine wichtige Rolle spielen. Eine eigene Arbeitsgruppe wird sich darum bemühen, den Neubau mit typischen Naturnser Themen zu beleben. Wie Pauro und Fregoni ausführten, handelt es sich von der Dimension her nicht um einen imposanten Bau, wohl aber um einen prägenden und einen, der sich von herkömmlichen Formen abhebt. Das Ausfühungsprojekt soll bis zum Herbst vorliegen. Im Anschluss daran wird die Gemeinde die Arbeiten ausschreiben. Läuft alles nach Plan, ist im Frühjahr bzw. Sommer 2018 mit dem Baubeginn zu rechnen.

## Bürgerrat zum Zweiten

**Besonders erfolgreich war der Naturnser Bürgerrat, der erstmals 2014 tagte, nicht. Um das im Hinblick des zweiten Bürgerrates, der für den 13. und 14. Oktober geplant ist, zu ändern, möchte die Gemeindeverwaltung eine entsprechende Vorarbeit leisten.**

Mit der Vorbereitung und Begleitung des Bürgerrates 2017 wurde Katharina Erlacher von der Sozialgenossenschaft blufink beauftragt. Wie Erlacher bei der Gemeinderatssitzung am 22. Mai informierte, werden zwischen 12 und 16 Bürgerinnen und Bürger mittels eines Losverfahrens ausgewählt. Die Ausgewählten werden sich im Oktober eineinhalb

Tage lang beraten und die Ergebnisse dann bei der Ratssitzung am 16. Oktober dem Gemeinderat, der Bevölkerung und den Medien vorstellen. Die Themen werden von den Bürgerräten, denen übrigens keine Politiker angehören dürfen, selbst bestimmt. Das erste Thema beim Bürgerrat 2014 war der Verkehr im Dorf. Zusätzlich zur Erörterung der Themen sollen auch Lösungsvorschläge erarbeitet werden. „Vom Bürgerrat werden richtungsweisende Konsensergebnisse erwartet“, sagte Erlacher. Wichtig sei auch, „was zwischen den Zeilen steht“. Der Bürgerrat sei ein wertvolles Format der direkten Bürgerbeteiligung und könne positive Entwicklungen an-

## Mehrheitliches Ja zum Lindenhof-Projekt

**Nach ausführlichen und intensiven Debatten genehmigte der Gemeinderat am 22. Mai mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen den Durchführungsplan der „Tourismuszone Hotel Lindenhof“.**

Zumal für Tourismuszonen in der Gemeinde Naturns eine Baudichte von 3,5 Kubikmetern pro Quadratmeter gilt, kommen nun in der Lindenhof-Zone ca. 10.500 Kubikmeter neu dazu. Wie Bürgermeister Andreas Heidegger vorausschickte, habe man sich in Gesprächen, Lokalaugenscheinen und Sitzungen mit dem Bauherrn, mit Experten und auch mit Anrainern darum bemüht, dieses große Bauvolumen möglichst sinnvoll und verträglich auf die Zone zu verteilen. Herausgekommen sei der Vorschlag, 3 neue Baukörper zu errichten, die sich vom bestehenden Hauptgebäude abheben sollen. Für den höchsten Baukörper seien 20,9 Meter

festgeschrieben. Geplant ist eine Art Turm, der auf einem ca. 5 Meter hohen Sockel errichtet wird und 5 oberirdische Stockwerke vorsieht. „Auch die Fachleute sind der Ansicht, dass es besser ist, ein schlankes und hohes Gebäude zu errichten als in die Breite zu gehen“, betonte Heidegger. Außerdem sei ein größerer Abstand zum Gefallenen-Denkmal einplant worden, „denn das Denkmal braucht Raum und Würde.“ SVP-Fraktionssprecher Valentin Stocker wartete mit grundsätzlichen Überlegungen auf. Es sei viel über das nicht unumstrittene Projekt diskutiert worden. Man habe sich das Ganze nicht leicht gemacht. „Es geht um die Sache, nicht darum, jemandem einen Wunsch zu erfüllen“, so Stocker. Auch über Grundsatzfragen sei ernsthaft nachgedacht worden: Was verträgt Naturns, was verträgt der Bauplatz? Was ist der Umgebung zuzumuten? Welchen Stellenwert soll der Tourismus in Naturns in



Die Architekten Roberto Pauro (links) und Andrea Fregoni.



Katharina Erlacher.

stoßen. Erlacher rief die Ratsmitglieder dazu auf, die Bürgerinnen und Bürger auf dieses Instrument der beratenden Bürgerbeteiligung aufmerksam zu machen.



Zukunft haben? Auch über die Frage, ob man in Naturns eine städtische Verbauung zulassen soll, sei ausführlich diskutiert worden. Stocker sprach sich dafür

aus, markante Neubauten nicht strikt abzulehnen. Das gelte im privaten Bereich ebenso wie im öffentlichen. Auch das neue Naturparkhaus sei als markanter Neubau anzusehen. Als ausschlaggebend für das Hotelprojekt nannte er die Materialwahl und die äußere Gestaltung. Bestimmte Grundsatzüberlegungen seien gleichermaßen auch bei kleineren Bauvorhaben anzustellen. Den pauschalen Einwand von Kurt Fliri (Zukunft Naturns), wonach „ein Kleiner nichts darf, ein Großer aber alles“, wies Vizebürgermeister Helmut Müller strikt zurück. Für Annelies Fliri (Zukunft Naturns) ist eine wirtschaftliche Entwicklung zwar zu begrüßen, „aber wir müssen uns fragen, in welchem Rahmen und wo wir mit dem Tourismus hin wollen.“ Sie gab zu bedenken, dass mehrere Privatzimmervermieter die Tätigkeit aufgelassen haben, wengleich im Tourismusentwicklungskonzept steht, dass die Vielfalt der touristischen Betriebe zu unterstützen ist. Margot Tschager Svaldi (Zukunft Naturns) sieht nicht im Bau selbst das Problem, sondern im Standort: „Mein Problem ist das Gefallenen-Denkmal. Wer

künftig dorthin geht, sieht einen 20 Meter hohen Turm vor sich.“ Laut Hans Pöll (unabhängiges Ratsmitglied) „wurden bis dato die Großen immer größer“. Das mag rechtlich zwar in Ordnung sein, „aber wir müssen uns fragen, ob das für die Allgemeinheit wirklich alles gut ist oder ob der Bogen überspannt wird.“ Zeno Christanell (SVP) meinte, dass es zwar gelungen sei, „unter den gegebenen Bedingungen das Beste zu machen“, räumte zur Ausweisung von Tourismuszonen insgesamt aber selbstkritisch ein, „dass es uns nicht so eindeutig bewusst war, welche Baumassen daraus entstehen können.“ Marianne Holzeisen Bauer (SVP) äußerte ebenso verschiedene Bedenken: „Es entsteht ein überaus prägendes Bauwerk an einem sensiblen Ort.“ Die Kriterien für die Ausweisung von Tourismuszonen seien aufgrund der bisherigen Erfahrungen zu überarbeiten. Astrid Pichler (SVP) hingegen sprach von einem sehr mutigen Projekt, das der gesamten Wirtschaft viel bringe und Arbeitsplätze generiere. Man habe sich für die Entscheidung die nötige Zeit genommen, Expertengruppen hinzugezogen und alle Aspekte



Die SVP-Räte stimmten geschlossen für das Lindenhof-Projekt.

ausführlich diskutiert. Auch der Bürgermeister meinte: „In die Höhe wird die Entwicklung der Bauten in Naturns gehen müssen. Ausschlaggebend ist die Form und der Standort.“ Bei der Abstimmung sprachen sich 11 Räte für den Rechtsplan des Projektes, die Durchführungsbestimmungen und den technischen Bericht aus. Hans Pöll, Margot Tschager Svaldi, Annelies Fliri und Kurt Fliri waren dagegen, Evi Prader (Zukunft Naturns) sowie Natascha Santer Zöschg und Benjamin Theiner (beide Süd-Tiroler Freiheit) enthielten sich der Stimme. (ot)

Naturnser Bürgerrat

13./14. Oktober 2017

ins Dorf  
"innilousn"

### Sind Sie auch auserwählt?

Haben Sie in den letzten Tagen auch einen Brief mit dem Betreff "Persönliche Einladung zum zweiten Naturnser BürgerInnen-Rat" erhalten?

Wenn ja, dann sind Sie eine bzw. einer von rund 120 NaturnserInnen, die/der auserwählt worden ist, an dieser basisdemokratischen Zusammenkunft teilzunehmen. Die Auswahl wurde per Zufallsgenerator in Zusammenarbeit mit den kommunalen Meldestellen, unter Einhaltung sämtlicher Datenschutzrichtlinien, getroffen.

Bis spätestens 30. September werden die Angeschriebenen gebeten sich bei der Gemeinde Naturns, Frau Marliese Lamprecht rückzumelden, um die Teilnahme an der eineinhalb Tage dauernden Veranstaltung zu bestätigen.

Nach dem Bürgerrat, der am 13/14. Oktober zusammentreten wird, löst sich der Rat wieder auf. Es entstehen den teilnehmenden Personen keinerlei Verpflichtungen. Der Bürgerrat stellt seine Ergebnisse am Montag, 16. Oktober den politischen VertreterInnen, den Medien und den BürgerInnen vor.

## JUGEND

# Mein Weg in die Zukunft!

## Naturnser Jugend erzählt von ihren schulischen und beruflichen Plänen

**Interessiert hören wir manchmal unseren Jugendlichen bei ihren Diskussionen über ihre Pläne für die Zukunft zu. Manche sind sich über ihre Ziele sehr sicher, andere haben noch Zweifel oder verlassen sich auf den Rat ihrer Eltern oder Freunde.**

Die Entscheidung für einen Beruf oder

den Besuch einer Oberschule und möglicherweise ein darauffolgendes Studium ist wohl eine der wichtigsten im Leben. Deshalb wollen wir unsere Jugend selbst in der neuen Rubrik „Mein Weg in die Zukunft!“ zu Wort kommen lassen. Also: Erzähl auch Du uns von Deinen Zielen und dem Weg, den Du einschlagen

möchtest und mach Deinen Altersgenossen Lust auf Zukunft! Das Redaktionsteam des Gemeindeblatt freut sich auf die Zusendungen unserer Jugendlichen! Textlänge ca. 1/3 Din A4, dazu ein Foto in druckfähiger Auflösung. Zusendungen bitte per email an die Gemeindereferentin: [astrid.pichler@naturns.eu](mailto:astrid.pichler@naturns.eu). (ap)

### Mein Weg in die Zukunft: Johannes „Jojo“ Huber

Ich habe den klassischen Schulweg durchlaufen. Zuerst 5 Jahre Volksschule, dann 3 Jahre Mittelschule und Matura „muss“ man heutzutage ja auch fast haben – also noch 5 Jahre drangehängt in der TFO (Technische Fachoberschule – Ex-GOB). Nach den ersten drei Jahren hatte ich eigentlich die Schnauze voll vom Rumsitzen in der Schule. Ich wusste ja schon lange, dass ich etwas Handwerkliches tun wollte, im Idealfall etwas mit Mechanik. In meiner Freizeit bastelte ich bereits mit 12 Jahren an der ersten Vespa rum, die ich über die Sommerferien restaurierte. Dieses Hobby begleitete mich auch die ganze Oberschulzeit und mein Traum war immer in einer Harley-Werkstätte zu arbeiten. „Hinschmeißen“ wollte ich die Schule nach drei Jahren aber doch nicht (hatte ja bereits mehr als die Hälfte hinter mir) und so drückte ich noch die 2 übrigen Jahre die Schulbank. Meine Leidenschaft war noch immer dieselbe und so bewarb ich mich bereits ein halbes Jahr vor meiner Matura bei der Harley-Werkstatt in Bozen. Ich bekam die Chance mich vorzustellen und mir wurde ein 3monatiges Praktikum zugesagt mit der Option einer möglichen Anstellung, sollten sie mit mir zufrieden sein. Nachdem ich mir anfangs nicht sicher war, ob ich meinen Traumjob bei der Harley aber wirklich kriegen würde, bewarb ich mich auch bei zwei anderen Werkstätten. Jedoch bekam ich zu meinem großen Glück die Chance bei der Harley und nun bin ich genau da, wo ich immer hinwollte. Meine Arbeit ist zwar sehr intensiv, gibt mir aber auch sehr viel Energie. So engagiere ich mich auch ehrenamtlich in vielen Vereinen. Ich bin im Vorstand des JuZe, des Krampusvereins, Leiter der Firmgruppe und Mitglied im Jugendparlament Naturns.



FOTO  
WETT  
BEWERB

Ich seh  
 etwas  
 was du  
 nicht siehst

Das Jugendparlament lädt Dich ein Deine geheimsten oder schönsten Plätze in Naturns fotografisch ins Bild zu setzen. Was für Geschichten erzählt Dein Dorf? Zeig uns wie DU Deine Umgebung wahr nimmst! Vielleicht läßt Du in Deinen Fotos Details plötzlich „groß rauskommen“? Der Fotowettbewerb „ich seh etwas was du nicht siehst“ ist gedacht für alle zwischen 11 und 15 Jahren. Wir freuen uns auf Deine Fotos.

weitere Informationen folgen

## Bonus für die Kleinkinderbetreuung „Bonus asilo nido“

Seit dem 17. Juli können die Gesuche gestellt werden

Die neue Prämie für die Kleinkinderbetreuung „bonus asilo nido“ genannt, beinhaltet einen jährlichen Beitrag von maximal 1.000 Euro, welcher direkt an den ansuchenden Elternteil vom NISF/INPS überwiesen wird. Der Beitrag wird in elf Monatsraten ausgezahlt und dient zur Bezahlung von Kleinkinderbetreuungseinrichtungen. Anspruchsberechtigt sind Eltern von Kindern ab Geburten 2016 bis

zur Erreichung des dritten Lebensjahres des Kindes.

Zudem wird dieser Beitrag auch für die Betreuungen des Kindes zu Hause gewährt, sollte eine schwere chronische Erkrankung vorliegen, welche einen Kindergartenbesuch unmöglich macht. Möchte man den Beitrag für mehrere Kinder nutzen, so muss für jedes Kind ein eigener Antrag gestellt werden.

Der Antrag kann ausschließlich auf elektronischem Weg eingereicht werden.

Die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund Bezirksbüros stehen allen Betroffenen kostenlos für die Antragstellung zur Verfügung.

Bezirksbüro Meran: Tel.: 0473 213420, enapa.meran@sbb.it - Bezirksbüro Schlандers: Tel.: 0473 737820, enapa.schlандers@sbb.it (Julia Kröss)

### SCHULE - KULTUR

## Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

### Eros & Wein & The Acoustic Lane

**Am 16. Juni präsentierte die Bibliothek Naturns einen besonderen kulturellen Abend. Unter dem Motto „Eros & Wein“ sind Gabi Mitternöckler und Ingrid Egger nach Naturns gekommen, um erotische Literatur und erlesene Weine in einem sehr speziellen Rahmen vorzustellen.**

Vor vollen Rängen und bei sommerlichen Temperaturen las die Schauspielerin und Rundfunkmoderatorin Gabi Mitternöckler aus Innsbruck humorvolle, ernste, anspruchsvolle und auch leichte Texte und Lyrik vor. Immer wieder gespickt mit den passenden Weinen. Ingrid Egger, ausgebildete Sommelier und Kennerin feiner Nuancen, stellte auf ihre unverwechselbare Art und Weise die feinen Tropfen vor. Diese konnten während der Lesung verkostet werden. Der Abend fand auf unserer Bühne im Innenhof der Bibliothek statt. Die lauen Temperaturen, die ansprechende Literatur und die guten Weine sorgten für eine sehr angenehme Stimmung. Anschließend an die Lesung und Weinverkostung ein weiteres Highlight! Die Band „The Acoustic Lane“ mit dem bekannten Naturns-Musiker Michele de Girolamo hatte ihren Auftritt. Die charmante Sängerin Claudia Vasarin, Davide Pezzuto an der Bassgitarre und Michele



Publikum.



v.l.: Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler.

ebenfalls an der Gitarre sorgten mit einer gekonnten Mischung aus Rock und Blues für eine super Stimmung! Ein Umtrunk mit sommerlichen Brötchen & Getränken gehörten natürlich ebenfalls dazu.

Weiters hatte Adelheid Walcher, die Räucherfee aus Naturns, das passende Räucherwerk mitgebracht. Unter dem Motto „Was Aphrodite liebte“ konnte sich das Publikum von den feinen Duf-



Publikum.



The Acoustic Lane.

ten betören lassen.

Unser „Eros&Wein-Abend“ war ein voller Erfolg. Tolles Programm, gut gelauntes Publikum und rockige Musik! Einer nächsten Auflage steht also nichts mehr im Wege. Danke an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben und wir bedanken uns bei Naturns & Kultur & Freizeit für die Bühne und die Beleuchtung!

### Halbjahresprogramm 2017

**Als Beilage der aktuellen Gemeindenachrichten liegt wieder unser Halbjahresprogramm bei. Wir bedanken uns bei Athesia Buch Papier Naturns, welche die Druckkosten des Flyers übernimmt. Danke auch an Klaus Huber für die ansprechende Grafik unserer Programmorschau!**

Wir haben versucht, ein bunt gemischtes Programm zusammenzustellen.

Starten werden wir im September mit ART & BIBLIOTHEK 2017. Adelheid Walcher und Walter P. Auer stellen ihre aktuellen Werke aus. Kunsthandwerk in Verbindung mit moderner Malerei. Unter

dem Motto Gold & Geld präsentieren wir im Saal der Bibliothek die Goldscheiben von Adelheid Walcher und Malerei & Objekte von Walter P. Auer. Eingebettet in ein Rahmenprogramm aus Literatur, Musik, Film und Kulinarischem. Der Eröffnungsabend findet am Freitag.



22. September 2017 statt. Kulturreferent Michael Ganthaler wird die Ausstellung um 19 Uhr eröffnen. Um 20 Uhr werden Peter Oberhollenzer, Kurt Moser und Reinhold Giovanett eine extravagante Mischung aus Literatur und Musik vorstellen. Kulinarisches und Musik mit Garip Matur am Tembur (Musikinstrument aus Mesopotamien) werden den Abend abrunden.

Die Finissage am 29. September 2017 steht im Zeichen des Films. Karl Prossliner zeigt zwei Filme und der bekannte Naturner Musiker Martin Kristanell wird sein Programm „piano-solo“ auf unserer Bühne präsentieren. Für das Kulinarische sorgt Otto Theiner.

Zum Tag der Bibliotheken stellt Maria Gerstgrasser Naturner Persönlichkeiten vor, rund um das Thema Schriftsteller, Künstler & Denker. Ein immer wieder unterhaltsamer Abend, den wir mit einem passenden Umtrunk abschließen werden! Im Kindermonat November finden wieder Kinderkinos und das Puppentheater mit Gernot Nagelschmied statt. Unter dem Titel „So einen Winter gibt es nicht mehr“ werden Selma Mahlkecht und Kurt Gritsch unsere „klassische“ Weihnachtslesung präsentieren. Seit vielen Jahren bringen die Beiden ihre Zuhörerinnen zum Lachen, wie auch zum Nachdenken. Mit im Gepäck sind wie gewohnt Prosa, Lyrik, Sketche und Songs mit Gitarrenbegleitung zur kalten Jahreszeit. Ein unvergesslicher Abend ist garantiert.



Adelheid Walcher.



Walter P. Auer.



Kurt J. Moser, Reinhold Giovanett und Josef Oberhollenzer. (Foto: Giovanett)



Maria Fliri Gerstgrasser.

Für weitere Inhalte rund um die Bibliothek Naturns stehen Ihnen unsere Webseite mit aktuellen Infos, Fotos und mehr zur Verfügung ([www.bibliothek-naturns.it](http://www.bibliothek-naturns.it)). Zudem besteht die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus in unserem Medienkatalog zu stöbern und sich auch Bücher u.a. selber zu verlängern oder vorzumerken. Nutzen Sie unseren Leserausweis für den OPEN Online Webkatalog, das Passwort ist das Geburtsdatum. Für weitere Informationen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung! (Gabi Hofer)



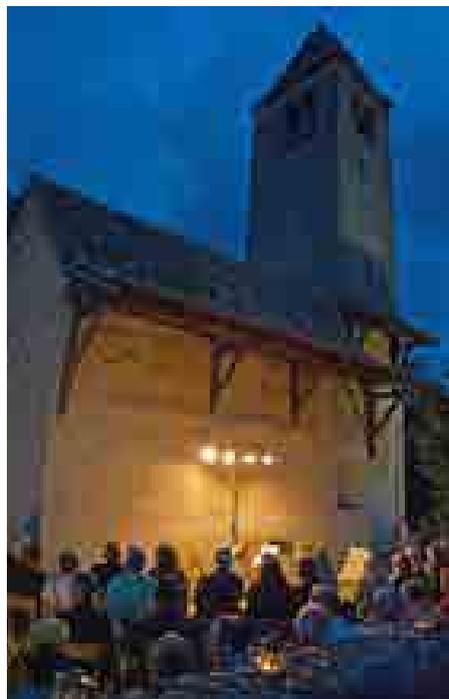
Selma Mahlkecht und Kurt Gritsch.

(Fotos: Manuela Trnkwalder)

## Ein Sommernachtstraum - Klassische Musik wird eins mit Prokulus

**Die Musiker des namhaften „Kreativ Ensemble“ sorgten auch dieses Jahr für ein einzigartiges Konzert im Kirchhof der St. Prokulus Kirche.**

In der Abenddämmerung des Tages vor Maria Himmelfahrt pilgerten zahlreiche Freunde der klassischen Musik zur einzigartigen Kulisse der St. Prokulus Kirche zum Konzert „Suoni, colori, emozioni - Farbenfrohe Klänge und Emotionen“. Der Andrang war so groß – es waren mehr als 120 Besucher –, dass der Platz im Kirchhof nicht ausreichte und viele Zuhörer es sich auf der Umfassungsmauer bequem machten. Der laue Sommerabend und die Begeisterung der Besucher bewegten die Musiker des Kreativ Ensemble zu zahlreichen Zugaben. Friedrich Ganthaler lud die Konzertbesucher anschließend noch zu einer Führung in die Kirche ein. Dieser besonders gelungene Abend wird noch lange in Erinnerung bleiben. (Stefanie Tartarotti)



(Bildmaterial: Manuela Trnkwalder)

# Schule in Zahlen: Schüler, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Klassen

(Daten zum Schulbeginn 2017/2018 - Stand 18.08.2017)

## SCHULSPRENGEL NATURNS

Schuldirektor: Christian Köllemann

Direktorstellvertreterin: Irmgard Hanni

### Mittelschule

4	erste Klassen	74 Schüler
4	zweite Klassen	68 Schüler
4	dritte Klassen	84 Schüler
12	Klassen	226 Schüler

### Grundschule

<b>Naturns/Hauptort</b>	3	erste Klassen	53 Schüler
	3	zweite Klassen	47 Schüler
	2	dritte Klassen	41 Schüler
	3	vierte Klassen	49 Schüler
	3	fünfte Klassen	62 Schüler
	<b>14</b>	<b>Klassen</b>	<b>252 Schüler</b>

<b>Staben</b>	erste Kl.	5 Schüler	
	zweite Kl.	4 Schüler	
	dritte Kl.	3 Schüler	
	1/2	vierte Kl.	6 Schüler
	3/4/5	fünfte Kl.	3 Schüler
	<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>21 Schüler</b>

<b>Tabland</b>	erste Kl.	3 Schüler	
	zweite Kl.	3 Schüler	
	dritte Kl.	3 Schüler	
	1/2	vierte Kl.	3 Schüler
	3/4/5	fünfte Kl.	2 Schüler
	<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>14 Schüler</b>

<b>Katharinaberg</b>	erste Kl.	0 Schüler	
	zweite Kl.	2 Schüler	
	dritte Kl.	4 Schüler	
	2/3	vierte Kl.	2 Schüler
	4/5	fünfte Kl.	5 Schüler
	<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>13 Schüler</b>

<b>Karthus</b>	erste Kl.	5 Schüler	
	zweite Kl.	1 Schüler	
	dritte Kl.	3 Schüler	
	1/2	vierte Kl.	4 Schüler
	3/4/5	fünfte Kl.	2 Schüler
	<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>15 Schüler</b>

<b>Unser Frau</b>	erste Kl.	7 Schüler	
	zweite Kl.	7 Schüler	
	dritte Kl.	6 Schüler	
	1/2	vierte Kl.	6 Schüler
	3/4/5	fünfte Kl.	1 Schüler
	<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>27 Schüler</b>

<b>Plaus</b>	erste Kl.	8 Schüler
	zweite Kl.	9 Schüler
	dritte Kl.	9 Schüler
	vierte Kl.	11 Schüler
	fünfte Kl.	7 Schüler
	<b>5</b>	<b>Klassen</b>

Grundschule = 386

Mittelschule = 226

Insgesamt Schüler/Innen = 612

Lehrpersonen: ca.: 100

Mitarbeiter/innen für Integration: 4

Schulstellenleitung Naturns: Arbeitsgruppe/Koordinatorin: Katharina Mazoll

Schulstellenleiterin Katharinaberg: Veronika Bauer

Schulstellenleiterin Staben: Gerda Wieser

Schulstellenleiterin Tabland: Prisca Lechner

Schulstellenleiterin Plaus: Tamara Gögele

Schulstellenleiterin Karthus: Evi Weithaler

Schulstellenleiterin Unser Frau: Ruth Raffener

**Verschiedene Ernennungen konnten bei Redaktionsschluss noch nicht mitgeteilt werden.**

## Kindergarten:

Kindergartendirektorin: Renate Kollmann Wopfner

Direktorstellvertreterin: Claudia Pichler

### Kindergarten Naturns

Gruppen:	Kinder:	Mitarbeiter
		2 Köche Vollzeit 2 Reinigungspersonal 60% 1 Reinigungspersonal 50%
6	150	5 Kindergärtnerinnen in Vollzeit 4 Kindergärtnerinnen in vertikaler Teilzeit 1 Kindergärtnerin in 75% Teilzeit 1 Kindergärtnerin in 50% Teilzeit 5 pädagogische Mitarbeiterinnen in Vollzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin ständiger Ersatz 1 pädagogische Mitarbeiterin ständiger Ersatz ab 01.02.2018

Leiterin: Judith Holzeisen Parth

### Kindergarten Staben:

Gruppen:	Kinder:	Mitarbeiter
		1 Köchin und Reinigung 75%
1	26	1 Kindergärtnerin in Vollzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin in 50% Teilzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin in Vollzeit

Leiterin: Anja Sprenger

## Musikschule Naturns

Schuldirektor: Stefan Gstrein

Direktorstellvertreter/in: Sibylle Pichler

613	Eingeschriebene Schüler an der Musikschule Naturns
244	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Latsch
77	Eingeschriebene Schüler an der Außenstelle Schnals
58	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Laas
495	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Schlanders
1.487	Insgesamt

### Stundeneinteilung Musikschule Naturns

Alle Fächer außer Blockflöte: Donnerstag, 7. September 2017 von 15.00 – 17.00 Uhr

Blockflöte: Samstag, 9. September 2017 von 10.00 – 12.00 Uhr

Unterrichtsbeginn: Dienstag, 12. September 2017

## Aktuell für das Schuljahr 2017/18: Schulwegplan Naturns

**Auch heuer wurde der Schulwegplan für das neue Schuljahr aktualisiert. Wie gewohnt verfolgt er das Ziel, das Zufußgehen und das Radfahren zur Schule und in den Kindergarten zu fördern, dem Schulweg mehr Bedeutung zu geben und die Schulzone vom Verkehr zu beruhigen.**

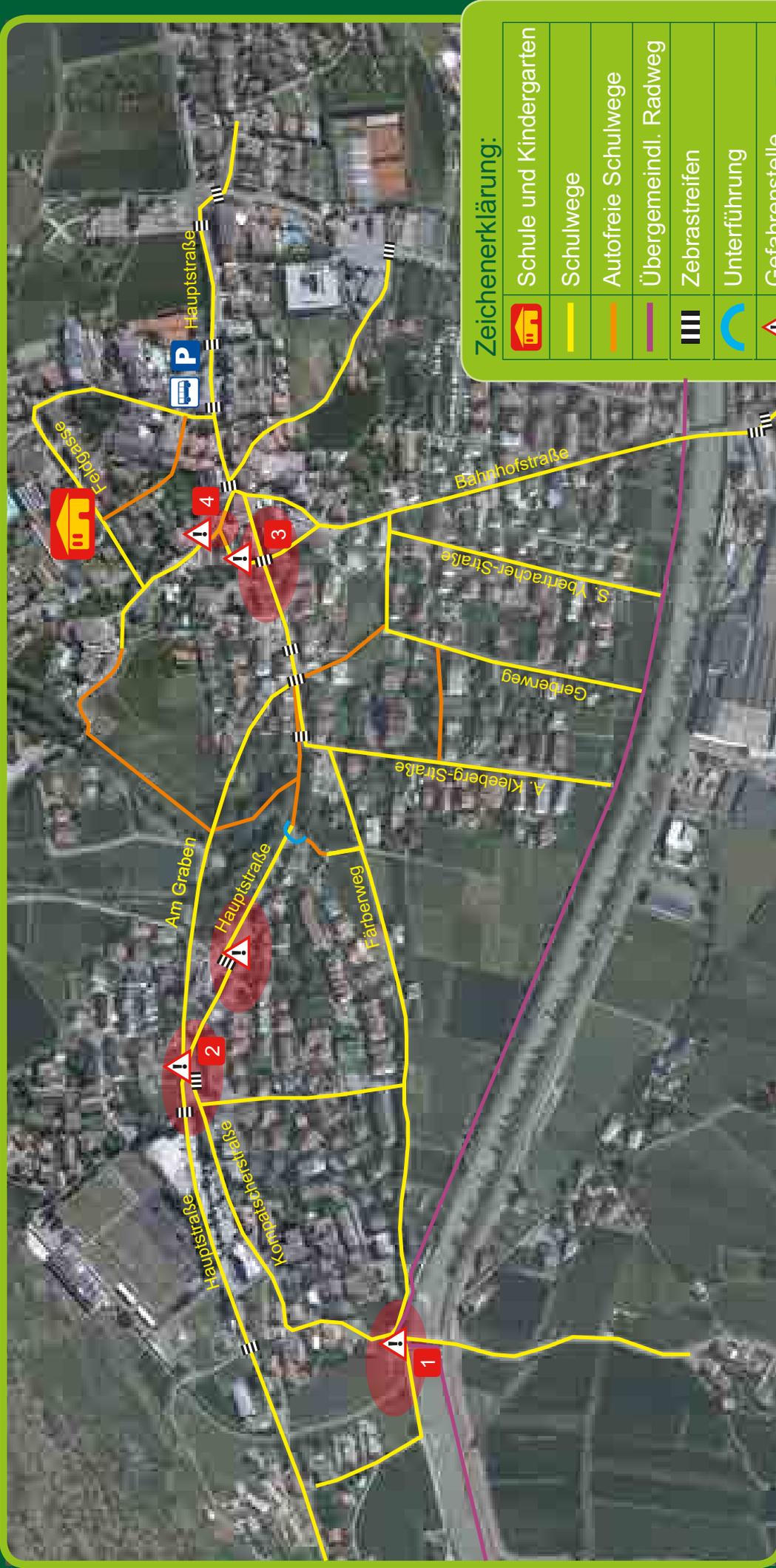
Der Schulwegplan versteht sich als Empfehlung und soll Eltern und Kindern helfen, einen sicheren Schulweg auszuwählen. Neben den vorgeschlagenen Routen finden sich auf dem Plan auch Tipps zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr sowie Informationen zum

kostenlosen Parkplatz für Eltern. Bei Anregungen, Fragen und Rückmeldungen zum Schulwegplan können sich Eltern und Kinder gerne an den Gemeindepolizisten Georg Breitenberger wenden.

Der Schulwegplan wurde von der Arbeitsgruppe Mobilität der Gemeinde Naturns gemeinsam mit Vertretern der Grundschule und dem Kindergarten, Eltern und der Gemeindepolizei sowie mit Unterstützung durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt erstellt. Der Plan steht als Download auf der Homepage der Gemeinde Naturns zur Verfügung.

### Unterwegs mit dem Fahrrad in Naturns

In Naturns kommen bereits viele Kinder mit dem Fahrrad in die Schule und auch in den Kindergarten. Bürgermeister Andreas Heidegger und Gemeindeferent Michl Ganthaler legen dabei großen Wert auf die Sicherheit: „In Naturns ist das Fahrrad ideal, um kurze Strecken zurück zu legen. Deshalb ist es uns wichtig, dass sich Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sicher auf unseren Straßen bewegen können.“ Für ein gutes Miteinander im Straßenraum sollten Radfahrerinnen und Radfahrer deshalb



### Zeichenerklärung:

	Schule und Kindergarten
	Schulweg
	Autofreie Schulwege
	Übergemeindl. Radweg
	Zebrastreifen
	Unterführung
	Gefahrenstelle
	Bushaltestelle
	Parkplatz

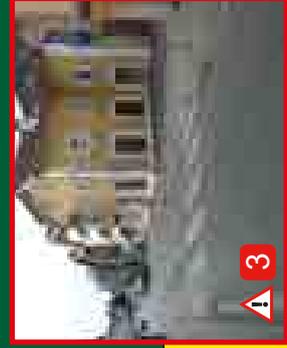
Wir möchten den Schulwegplan immer aktuell halten. Bei **Fragen** oder **Anregungen** zum Schulwegplan können Sie sich gerne direkt an unseren **Gemeindepolizisten** Georg Breitenberger wenden:

Bürozeiten im Gemeindeamt: 8.00 - 9.00 Uhr  
 E-Mail: [Georg.Breitenberger@naturns.eu](mailto:Georg.Breitenberger@naturns.eu)  
 Telefon: +39 348 4984754



#### Schulsweg:

Nicht zu schnell mit dem Rad auf dem Nachhauseweg Hintereinander fahren, rechtzeitig bremsen.



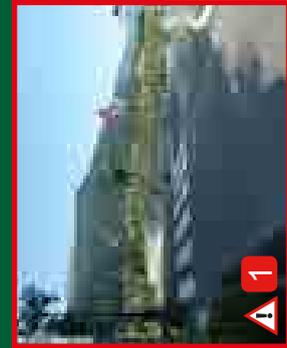
#### Hauptstraße:

Achtung vor dem Autoverkehr. An der Kreuzung anhalten. Zebrastreifen benutzen.



#### Kompatsch:

Achtung beim Kreuzungsbereich. Beim Überqueren immer den Zebrastreifen benutzen.



#### Kreuzung Tschirländer Brücke:

Auf alle Verkehrsteilnehmer achten und Verkehrsregeln befolgen.

# Sicher in die Schule und wieder nach Hause

Damit unsere Kinder eigenverantwortlich und sicher zur Schule, in den Kindergarten und wieder nach Hause gehen können, hat die Arbeitsgruppe Mobilität der Gemeinde Naturns diesen Schulwegplan ausgearbeitet.

Die dargestellten Schulwege können sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück gelegt werden, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsregeln halten. Unsere Gemeindepolizisten sorgen zusätzlich für Sicherheit und sind Ansprechperson für Sie und Ihre Kinder.

## Den Schulweg zu Fuß und mit dem Rad zurück zu legen, hat viele Vorteile!

- Der gemeinsame Schulweg mit Freunden macht Spaß!
- Die Bewegung tut den Kinder gut!
- Die Kinder lernen eigenverantwortlich den Straßenraum zu bewältigen.
- Eine verkehrsberuhigte Schulzone bedeutet mehr Sicherheit für die Kinder und weniger Schadstoffe für die Umwelt.

## Der Schulwegplan...

- ... ist als Empfehlung zu verstehen und soll Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben;
- ... zeigt Wege auf, die durch Tempo 30-Zonen und Wohnstraßen führen, durch einen Gehsteig/Gehstreifen abgesichert oder komplett autofrei sind;
- ... weist auf Gefahrenstellen hin.

Ein **verkehrstaugliches Fahrrad** hat funktionierende Bremsen, ein gelbes oder weißes Vorderlicht, ein rotes Rücklicht, rote Rückstrahler, Katzenaugen zwischen den Speichen und an den Pedalen sowie eine Klingel.

## Tipps für die Kinder

- Immer auf die anderen Verkehrsteilnehmer achten!
- Bei Kreuzungen und Übergängen ganz besonders aufpassen!
- Helle und reflektierende Kleidung tragen!
- Mit dem Fahrrad hintereinander und nicht zu schnell fahren!
- Fahrradhelm nicht vergessen!
- Das Rad muss immer verkehrstauglich sein!

## Tipps für die Eltern

- Im Straßenverkehr stets Vorbild sein!
- Rechtzeitig zu Hause starten, Hektik vermeiden!
- Den Schulweg mit den Kindern üben, die Gefahrenstellen besprechen.
- Das zeitlich begrenzte Durchfahrtsverbot in der Feldgasse berücksichtigen!
- Wenn möglich: Auf das Auto verzichten!
- Rathausparkplatz: Dieser kann von Eltern am Morgen bis 9 Uhr und bei Schul- und Kindergartenende für eine kurze Parkzeit gratis genutzt werden. Bitte nur dieses Angebot nutzen.

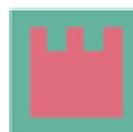
## Infos zum Busfahren

- Sich immer gut festhalten!
- Rücksicht nehmen auf andere Mitreisende.
- Rechtzeitig vor der Haltestelle klingeln.
- Beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln.
- Nach dem Aussteigen erst die Straße überqueren, wenn der Bus abgefahren ist.

Bürgermeister Andreas Heidegger  
Referent Michael Ganthaler



Kindergarten Naturns  
Schulsprengel Naturns



einige Verhaltensregeln berücksichtigen. Gerade Erwachsene sind im Straßenverkehr Vorbild für ihre Kinder, sodass ein korrektes Verhalten unerlässlich ist: Die Verkehrsregeln gelten für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Das Abbiegen soll stets durch Heben des linken oder rechten Arms rechtzeitig und klar angezeigt werden. Rechts Überholen ist nicht erlaubt. Im Ortskern ist das Nebeneinanderfahren nur erlaubt, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Außerhalb von Ortschaften muss hintereinander gefahren werden, außer wenn Kinder unter 10 Jahren von Erwachsenen begleitet werden: In diesem Fall darf das Kind rechts neben der erwachsenen Person fahren. Auch wenn in Italien keine Helmpflicht beim Fahrradfahren gilt, sollte insbesondere von Kindern ein Fahrradhelm getragen werden.

## Das Fahrrad feiert seinen 200. Geburtstag

Als Karl Drais im Juni 1817 mit seiner Laufmaschine von Mannheim zum Schwetzinger Relaishaus fuhr, hätte er sicher nicht gedacht, dass er die Basis für ein Verkehrsmittel gelegt hat, das auch 200 Jahre danach noch eine sehr wichtige Rolle spielt – das Fahrrad. In den Jahrzehnten nach Karl Drais wurde das Fahrrad kontinuierlich weiterent-

wickelt: Bald gab es die ersten Pedalantriebe, dann löste das Niederrad das unsichere Hochrad ab, ab 1888 wurden Luftreifen eingesetzt und wenige Jahre später die erste Gangschaltung. Anfang des 20. Jahrhunderts war das Fahrrad schließlich in vielen Städten das dominierende Verkehrsmittel. Erst mit der Massenmotorisierung und dem Siegeszug des Automobils wurde das Fahrrad von den Straßen verdrängt.

Seit einigen Jahren erlebt das Fahrrad nun eine weltweite Renaissance: Rad-schnellwege, öffentliche Radverleihsysteme, Fahrradparkhäuser, grüne Ampelwellen für Radfahrer – die Rahmenbedingungen für das umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Fahrrad werden überall verbessert. Städte auf der ganzen Welt setzen auf mehr Fahrradfreundlichkeit und Lebensqualität. Das Fahrrad selbst wurde in den letzten Jahren deutlich verbessert: Es gibt nun Elektro-Fahrräder, mit denen auch größere Steigungen kein Problem mehr darstellen. Mit modernen Cargo-Bikes kann der Einkauf für die ganze Familie nach Hause gebracht werden kann. Fahrradbekleidung und Fahrradhelme sind heute auch schon richtig chic. Und wo steht Südtirol? Mit seinem gut ausgebauten, etwa 500 Kilometer langen Radwegenetz ist Südtirol auf einem guten Weg, das Fahrrad als emissionsfreie Alternative zu etablieren. Zur Förderung einer „Fahrradkultur“, also ein

Verständnis dafür, dass ein Radfahrer ein vollwertiger Verkehrsteilnehmer ist (und nicht nur jemand, der in seiner Freizeit gerne Berge und Täler erradelt) werden Aktionen wie der Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ organisiert. Auch E-Bike-Hersteller und die Anbieter von Velotaxis und Cargobike-Dienstleistungen tragen dazu bei, dass sich in Südtirol eine Radkultur entwickelt und die Bedeutung des Fahrrads auch in der Alltagsmobilität weiter steigt.

Laut einer Befragung, die 2012 im Rahmen des Projektes „NaMoBu“ der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt durchgeführt wurde, werden in Naturns bereits 14% der täglichen Wege mit dem Fahrrad zurück gelegt. Damit das Fahrrad ein noch beliebteres Verkehrsmittel wird, hat die Gemeindeverwaltung einige Initiativen gestartet: Seit Jahren nimmt sie am landesweiten Wettbewerb „Südtirol radelt“ teil. Damit das Fahrrad sicher abgestellt werden kann, wurde am Bahnhof eine Fahrradbox installiert. In der Grundschule wird regelmäßig der Fahrradführerschein verteilt und auch die Kleinsten im Kindergarten haben sich im Rahmen der Initiative „Gemeinsam mobil im Burggrafenamt“ mit dem Thema Fahrrad beschäftigt. Anlässlich des 200jährigen Fahrrad-Jubiläums möchte die Gemeinde heuer eine Sternfahrt und ein Fahrrad-Fest am 17. September organisieren (siehe eigener Bericht). (mg)



frisch, flott, fair, fein.

## FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

### „Bewegen anstatt heben - mit den Richtlinien von Kinaesthetics“

ist nun ein weiterer Leitsatz bei der Betreuung im Seniorenwohnheim St. Zeno in Naturns.

**Kinaesthetics ist die Lehre von der Bewegung und der Wahrnehmung, die aus der Bewegung entsteht. Das ermöglicht den Betreuten bei Körperverlagerung und Transfers eigene Kräfte und Ressourcen einzusetzen und sich nicht der Passivität zu ergeben.**

Die Grundlage dazu bildet ein aufbauender Lernprozess über die eigene Bewegungskompetenz und diesbezügliche Erfahrung.

Dank des Einsatzes und Weitblicks des Direktors, der Pflegedienstleitung und der Präsidentin, konnten Danja Platino, Siegfried Kerschbamer und Erika Schwienbacher die Kinaesthetics Peer-Tutoren Ausbildung im Wohn- und Pflegeheim „St. Sisinius“ in Laas besuchen. Sie haben nach Absolvierung der Ausbildung von März bis Mai bei der erfahrenen Kinaesthetics-Trainerin Waltraud Weimann erfolgreich den Kinaesthetics Peer-Tutoren Titel erworben und können somit ihr Erlerntes zum Wohle der Heimbewohner und Mitarbeiter umsetzen.

Peer-Tutoren sind Pflegemitarbeiter in-

nerhalb einer Einrichtung, die sich nach absolviertem Grund- und Aufbaukurs sowie einem weiteren Lehrgang die Kompetenzen aneignen, die Kollegen am Arbeitsplatz zu unterstützen. Bei Problemen können sie herangezogen werden, um begleitend und helfend auf die Aktivitäten einzuwirken. Sie stellen es sich nun zur Aufgabe, ihr Wissen und ihre Erkenntnisse im Arbeitsalltag planvoll einzusetzen. Durch gezielte Unterstützung soll den Heimbewohnern die Selbständigkeit und Mobilität erhalten bleiben und die körperliche Gesundheit gefördert werden.

Die Lehre der Bewegungsempfindung gewährt den Pflegepersonen kräftesparendes und rückschonendes Arbeiten. Somit können Verletzungen und Arbeitsausfälle minimiert werden. Ihnen ist es wichtig, die Eigenkompetenzen des zu Betreuenden wahrzunehmen, wobei auch die Eigenerfahrung eine bedeutende Rolle spielt. So wird Sicherheit in den Bewegungsabläufen vermittelt.

Bei den Heimbewohnern sind bereits



v.l.: Siegfried Kerschbamer, Erika Schwienbacher und Danja Platino.

erste Erfolge sichtbar. Jemand, der vorher aus Angst und Unsicherheit bei den Transfers in hohe Körperanspannung geriet, schafft es jetzt durch Anleitung und kleine Unterstützung mit geringer Anspannung und nach seinem individuellen Bewegungsmuster diese Aktivität durchzuführen.

So führt diese Wissenschaft der Wahrnehmung zu einer Steigerung der Lebensqualität und zu erhöhter Achtsamkeit für die Qualität der Bewegung und der Berührung. (Erika Schwienbacher)

## Neue Broschüre: Kleinkinderbetreuung in Naturns

**Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Bedürfnisse und Anliegen der Familien bereits seit vielen Jahren auf ihrem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde.**

Mit verschiedenen Initiativen wird die Bedeutung der Familie als tragende Säule der Gesellschaft unterstrichen. In Zusammenarbeit mit sehr engagierten Organisationen und Vereinen stehen den Familien verschiedenste Angebote zur Verfügung. Ein zentrales Augenmerk wird in der heute sich stetig ändernden Gesellschaft auf die hochqualitative Betreuung der Kleinkinder gelegt, sind sie doch unsere Zukunft. Im Laufe der Jahre ist ein buntes Spektrum an verschiedenen Einrichtungen entstanden, die pädagogisch

wertvolle Betreuungsformen anbieten - sei es selbstorganisiert im Elternkreis, sei es durch qualifizierte Fachkräfte.

Diese Vielfalt an Angeboten ist manchen Familien nicht gänzlich bekannt, weshalb wir eine kleine Informationsbroschüre erarbeitet haben, die einfach und übersichtlich die in Naturns verfügbaren Dienste der Kleinkinderbetreuung mit den Zugangskriterien, Öffnungszeiten, Tarifen und Kontaktadressen enthält. Die Broschüre ist in der Gemeinde, im Sozialsprengel, in der Apotheke und beim Kinderarzt erhältlich.

Wir hoffen sehr, dass diese kleine Informationssammlung unseren Familien ein nützlicher und hilfreicher Wegweiser sein wird. (ap)



# Die Kinder vom Wichtelwald

Waldpost der Wald-Spielgruppe, Naturns, 12/Sommer 2017

## Ein Wichtelwaldjahr geht zu Ende

Das ganze Jahr über hatten die Kinder mit ihren Betreuerinnen Nadia und Sandra im Waldstück bei der Waldschenke gewerkelt, gespielt, gesungen, gelernt und sich zu einer tollen Gruppe geformt. Mit einem Sommerfest, zu dem allen Familien eingeladen waren, fand dieses Jahr am Samstag, den 17. Juni einen würdigen Abschluss. Erstmals konnten auch die Räumlichkeiten des neuen Waldhauses von allen begutachtet werden. Es wurde gegrillt und vor allem viel gelacht.

## Sommer im Wald

Doch auch im Sommer wurde der Wichtelwald von vielen Kindern genutzt. Bereits zum fünften Mal fand das VKE-Angebot „Sommer im Wald“ für Kinder von drei bis sechs Jahren statt. Fünf Wochen lang im Juni und Juli konnten insgesamt 35 Kinder von 8.30–14.00 Uhr jeweils für eine Woche ein abgestimmtes, waldpädagogisches Programm im Waldstück des Wichtelwaldes genießen.

## Abenteuer Wald

Im Rahmen des Sommerangebotes des VKE „Abenteuer Wald“ beteiligten sich dieses Jahr insgesamt 24 Kinder im Volksschulalter aus Naturns und Umgebung am vielfältigen Programm: Für jeweils eine Woche im Juli und August erforschten und entdeckten sie den Wald und nahmen an Abenteuerspielen und Wanderungen teil. Dabei stand die Förderung der Selbstständigkeit, der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit im Mittelpunkt.





## Einweihung des Waldhauses

Am Samstag, 9. September um 15.00 Uhr wird das neue Waldhaus im Rahmen einer Feier in Anwesenheit von Landesrat Philipp Achammer und Vertretern der Naturnser Gemeindepolitik offiziell seiner Bestimmung übergeben. Alle Interessierten sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

## Auf ins neue Wichtelwaldjahr

Am Montag, 11. September starten 20 Kinder in ein Jahr voller Entdeckungen und Überraschungen im Wichtelwald. Die pädagogische Mitarbeiterin Nadia Perkmann und die Kindergärtnerin Maria Grazia Berardesca begleiten unter der pädagogischen Leitung von Anna Theiner die Kinder an zwei, drei oder fünf Wochentagen. Neu sind dieses Jahr die verlängerten Öffnungszeiten, von 7.45–12.30 Uhr, die es so manchen Eltern erleichtern sollen, Familie und Beruf zu vereinbaren.





# Kreuzwirt

Kleinkunst-Hotel • Restaurant

Ungezwungene, freundliche Atmosphäre und Gemütlichkeit werden bei uns groß geschrieben.

Hauptstraße 47  
 Naturns  
 Tel. 0473 667110  
[www.kreuzwirt.net](http://www.kreuzwirt.net)

Mit freundlicher Unterstützung



## Angebote und Veranstaltungen für Senioren Herbst 2017/18

### Seniorenclub Staben:

Ansprechpartnerin Rosa Gurschler  
Start: Oktober 2017

### Seniorenclub Tabland:

Ansprechpartnerin Marianne Blaas  
Start: September 2017

### Seniorenclub Tschirland:

Ansprechpartnerinnen Carola Linter/Christl Messmer  
Start: November 2017

### Seniorentanz, Organisator KVW:

Ansprechpartnerinnen Maria und Elisabeth Koch  
Anmeldung bei Elisabeth Koch, Tel. 0473 667145  
Start: Ende Oktober 2017

### Tanzen ab 50+:

Ansprechpartnerin Christl Messmer, Tel. 0473 667527  
Start: Donnerstag, 2. November 2017 um 09.00 Uhr

### Gesundheitsgymnastik für Frauen ab 50+

Naturns: Ansprechpartnerin Anni Perkmann  
Start: Mitte Oktober 2017

### Staben:

Ansprechpartnerin Familienverband/Gertrud Fliri, Tel. 366 4896142  
Start: 1. Donnerstag im November 2017 um 19.00 Uhr

### Tschirland:

Ansprechpartnerin Christl Messmer  
Start: Montag, 6. November 2017 um 19.00 Uhr

### Wassergymnastik für Senioren im Erlebnisbad

Ansprechpartner: Karl Gögele Tel. 328 2788548 und Andrea Kofler  
Anmeldung ab Mitte Oktober 2017 im Erlebnisbad

### Wandern mit Senioren:

Organisator AVS  
Ansprechpartner Helmut Weiss, Tel. 347 9617624

### Offenes Singen für Senioren 60+

Ansprechpartnerin Emma Braun  
Start: Mittwoch, 25. Oktober 2017 um 15.00 Uhr im Pfarrsaal

Seniorenbeirat und Gemeinde laden ein:

### Filmnachmittage für alle Senioren

im Seniorenheim St. Zeno mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

### „Naturns 1980“ von Karl Prossliner

Tag der Senioren, am Samstag, 30.09.2017 um 15.00 Uhr (siehe getrennte Ankündigung)

### „Die Bernina Bahn“

mit Walter Weiss  
Mittwoch, 18. Oktober 2017 um 14.30 Uhr im Seniorenheim

### „Naturnser Gschichten“ von Leo Lanthaler

Mittwoch, 22. November 2017 um 14.30 Uhr im Seniorenheim

### „Verkaufte Heimat – Brennende Lieb“

von Karin Brandauer  
Teil I Mittwoch, 17. Jänner 2018 um 14.30 Uhr im Seniorenheim  
Teil II Mittwoch, 21. Februar 2018 um 14.30 Uhr im Seniorenheim

### Filmnachmittag

Mittwoch, 21. März 2018 um 14.30 Uhr im Seniorenheim (Filmtitel wird noch bekannt gegeben)

### „Der Sonnenberg“

Dia-Vortrag mit Georg Hillebrand  
Samstag!, 5. Mai 2018 um 14.30 Uhr im Seniorenheim

### Weitere Angebote des Seniorenbeirates und der Gemeinde Naturns

### Vortrag: Bewegung im Alter

mit Dr. Georg Hillebrand, Facharzt für physikalische Medizin und Rehabilitation, am Mittwoch, 15. November um 19.00 Uhr im Pfarrsaal/Widum.

### Weihnachtsfeier für alle Naturnser Senioren

am Samstag, 16. Dezember um 14.30 Uhr im Bürger- und Rathaus.

Die Gemeinde Naturns, der Seniorenbeirat und das Seniorenwohnheim laden alle Senioren herzlich ein zum

## Tag der Senioren

**am Samstag, den 30. September 2017 um 15.00 Uhr im Seniorenheim St. Zeno.**

Programm: Filmvorführung „Naturns 1980“ mit Karl Prossliner  
Vorstellung der Seniorenaktivitäten im Gemeindegebiet  
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Musikalische Umrahmung durch die Seniorensinggruppe „Vierklee“. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. (chk, Stephan Rinner)

## Offenes Singen der Senioren 60+

**Unsere sangesfreudige Seniorengruppe besteht aus 20-25 TeilnehmerInnen aus Naturns, Staben, Tabland, Partschins, Tschars und Katharinaberg.**

Auf dem Programm stehen viele bekannte Volkslieder, alte fast vergessene Heimat- und Berglieder, sowie Schlager aus unserer Jugendzeit. Es wird mehrstimmig gesungen.

Die Texte hierfür wurden von der Senioren-Singgruppe „Kleeblatt“ in zwei Liederheften zusammengefasst. Die Singleiterin Martha Christanell konnte auch für die kommende Zeit gewonnen werden, tatkräftig unterstützt vom „Senioren-Kleeblatt“

(Traudl Ortler, Gottfried Spechtenhauser, Martha, Hermann und Emma Christanell).

Diese fünfköpfige Singgruppe tritt auch bei der Eröffnung des Adventmarktes, beim Tag der Senioren, bei Vereinsversammlungen, Senioren-Geburtstagen, sowie bei Gottesdiensten im Altersheim auf.

Ab Oktober wird wieder 1 mal im Monat gemeinsam gesungen. Beginn: Mittwoch, 25. Oktober um 15.00 Uhr im Pfarrsaal. Willkommen ist jeder/jede, der am gemeinsamen Singen Freude hat und die eigene Stimme in Schwung bringen will. Anmeldung ist nicht erforderlich. (Emma Braun)



Die Senioren Singgruppe im Mai 2017

## Elki Naturns - Der Umzug steht bevor

**Nach fast einjähriger Vorbereitungsphase wird es es Anfang September soweit sein: das Elki Naturns zieht in die neuen Räumlichkeiten mit Garten im Schlossweg 12 ein.**

Bereits seit den Wintermonaten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, die Räumlichkeiten wurden modernisiert und in enger Zusammenarbeit mit der Familie Schlögl an die Bedürfnisse des Elkis angepasst.

Fachkräftige Unterstützung bei der Planung und Einrichtung der Räume erhielten wir von Alex und Sandra von der Firma Rivo Design aus Naturns. Diese wurden kindgerecht und ansprechend gestaltet. Sicherlich werden Eltern und Kinder sich in den neuen, freundlichen Räumen sehr wohl fühlen. Neben Spiel- und Bewegungsräumen, Garten und einer geräumigen Garderobe, gibt es eine kleine Küche mit Sitzecke, die es uns

erlaubt unsere Besucher während des offenen Treffs mit Getränken, Kaffee und kleinen Snacks zu verwöhnen.

Eine großes Dankeschön gilt der Familienagentur und der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung ohne die unser Vorhaben nicht umsetzbar gewesen wäre.

Neben Umbau und Umzugsvorbereitungen hat der Vorstand in den Sommermonaten wieder versucht ein abwechslungsreiches Jahresprogramm auszuarbeiten. Verschiedenste Angebote werden die Familien durch das nächste Schuljahr begleiten, gerne nehmen wir jederzeit weitere Ideen und Anregungen in unser Programm auf.

Wir freuen uns sehr euch zu einer Eröffnungsfeier in den neuen Räumlichkeiten und der Vorstellung des neuen Programms am Samstag, 23. September um 10.30 Uhr begrüßen zu dürfen. (Carmen Etzthaler)



## Zu Besuch bei Feuerwehr und Weißem Kreuz

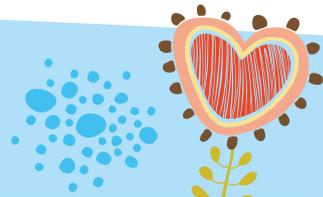
**Ende April durften viele kleine und große ElkiBesucher wieder einen aufregenden Vormittag im Zivilschutzzentrum verbringen.**

Bei der Feuerwehr durften sich schon die Kleinsten wie richtige Feuerwehrleute fühlen und mit Schlauch und Wasser hantieren. Viele tolle Dinge gab es zu sehen und auch heuer wieder gelang es den Feuerwehrmännern zu begeistern und wir sind uns sicher, dass der

eine oder andere zukünftig in die Fußstapfen der Vorbilder treten wird.

Heuer besuchten wir erstmals auch die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes und durften erleben, wie der Arbeitsalltag dort abläuft. Begeisterte Kinder und Eltern erhielten einen Einblick in die wichtige Arbeit der Rettungssanitäter. Ein herzliches Dankeschön für die tollen Führungen! Wir freuen uns sehr auf den nächsten Besuch. (Carmen Etzthaler)





Das neue Programm des ELKI Naturns für Herbst 2017 bis Sommer 2018 ist derzeit in Ausarbeitung. Viele tolle Angebote, Veranstaltungen, Vorträge und Feiern warten wieder auf die Kleinen und etwas Größeren. Es erscheint pünktlich zum Kindergarten- und Schulstart in gedruckter Form und dann natürlich auch wieder online auf der Internetseite des ELKI Naturns unter [www.elki.bz.it](http://www.elki.bz.it) - Naturns.

Nähere Infos und Auskünfte gibt es im Elki, Schlossweg 12, wo ihr euch auch ganz unverbindlich das gedruckte Programmheft abholen könnt.

ERSTE HILFE – KINDERNOTFÄLLE	14.09.17
TRAGEBERATUNG	18.09.17
ELTERN KIND TREFFEN – HUSTEN UND SCHNUPFEN	22.09.17
EINWEIHUNGSFEIER	23.09.17
ITALIENISCHKURS	25.09.17
BABYMASSAGE	28.09.17
SPIELGRUPPE	02.10.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	04.10.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	11.10.17
KRABELLGRUPPE	17.10.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	18.10.17
BECKENBODENGYMNASTIK	18.10.17
FAMILIENSAMSTAG – CLOWN	21.10.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	25.10.17
BABYSCHWIMMEN	28.10.17
KINDERTANZEN	07.11.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	08.11.17
BILDERBUCHKINO	09.11.17
SPIEL+SPASS NACHMITTAG – PIRATENABENTEUER	15.11.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	15.11.17
BEWEGUNGSBAUSTELLE	22.11.17
ERSTE HILFE – KINDERNOTFÄLLE	23.11.17
BASTELWERKSTATT – ADVENTSKRANZ	29.11.17
MÄRCHENNACHMITTAG	29.11.17
SPIELGRUPPE	04.12.17
NIKOLAUSFEIER	04.12.17
BILDERBUCHKINO	07.12.17
KEKSE BACKEN	13.12.17
ELTERN KIND TREFFEN – DIE ERSTEN ZÄHNE	22.12.17
BABYMASSAGE	04.01.18
ITALIENISCHKURS	08.01.18
SPIEL+SPASS NACHMITTAG – DIE WELT DER RITTER	10.01.18
BABYMASSAGE	11.01.18
KRABELLGRUPPE	16.01.18
INFORMATIONEN- UND AUSTAUSCHTREFFEN MARTELL	23.01.18
BASTELWERKSTATT – BILDHALTER	31.01.18
BILDERBUCHKINO	01.02.18
SPIEL+SPASS NACHMITTAG – FEUERWEHR	07.02.18
FASCHINGSFEIER	08.02.18
KINDERFASCHING	13.02.18
MITGLIEDERVERSAMMLUNG	16.02.18
SPIELGRUPPE	19.02.18
KINDERTANZEN	20.02.18
BASTELWERKSTATT – FIGUREN AUS KOCHLÖFFEL	21.02.18
BILDERBUCHKINO	01.03.18
BABYSCHWIMMEN	10.03.18
BASTELWERKSTATT	14.03.18
ELTERN KIND TREFFEN – BEIKOST	16.03.18
FOTOWORKSHOP	22.03.18
FAMILIENSAMSTAG – KASPERLETHEATER	24.03.18
TRAGEBERATUNG	02.04.18
BABYMASSAGE	12.04.18
BASTELWERKSTATT – TONTOPFFIGUR	18.04.18
MÄRCHENWANDERUNG	28.04.18
SPIELGRUPPE	30.04.18
JAHRGANGSBAUM	05.05.18
ERSTE HILFE – KINDERNOTFÄLLE	17.05.18
FAMILIENSAMSTAG – LAMA TREKKING	26.05.18

offener Treff:

**Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr** empfohlen für Babys bis 12 Monaten

**Freitag 08.30 – 11.00 Uhr**

**Donnerstag 14.30 – 16.30 Uhr**

von Oktober bis März



## Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Liebe Familien, liebe Bürgerinnen und Bürger!



**Die Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns hat sich in den letzten Sitzungen des Vermögensverwaltungsrates und Pfarrgemeinderates entschieden, sich für die Zukunft zu rüsten. Dafür brauchen wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die Lasten gemeinsam zu tragen.**

Liebe Familien, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Sie gehören zu den Mitgliedern der Pfarrgemeinde Naturns, und als solche möchten die Pfarrverantwortlichen Sie mit diesem Schreiben erreichen.

Dieser Brief soll dazu dienen, auf neue Herausforderungen in der Glaubensgemeinschaft "Betrieb Pfarre" aufmerksam zu machen.

Ihnen sind sicherlich viele der "Dienstleistungen" und Angebote bekannt, die unsere Pfarrgemeinde der Bevölkerung bietet – angefangen bei der Taufe bis hin zu Beerdigungsfeiern. Nun sind diese im Laufe der Jahre immer umfangreicher geworden. Zugleich ist der Aufgabenbereich des Priesters auf eine ganze Seelsorgeeinheit angewachsen. Neben der wertvollen Unterstützung durch die zahlreichen ehrenamtlich und freiwillig Tätigen braucht es hier in Zukunft unbedingt professionelle Unterstützung zur Erhaltung und zum Ausbau dieser Dienste.

So ist von den Verantwortlichen die Notwendigkeit erkannt worden, so bald

wie möglich wieder einen Pastoralassistenten in der Seelsorgeeinheit und eine Teilzeitkraft im Pfarrbüro einzustellen.

Dass das auch mit einer finanziellen Herausforderung verbunden ist, ist wahrscheinlich jedem klar – die Mittel aus Klingelbeutelsammlung und Gedächtnisspenden allein reichen dafür natürlich nicht aus.

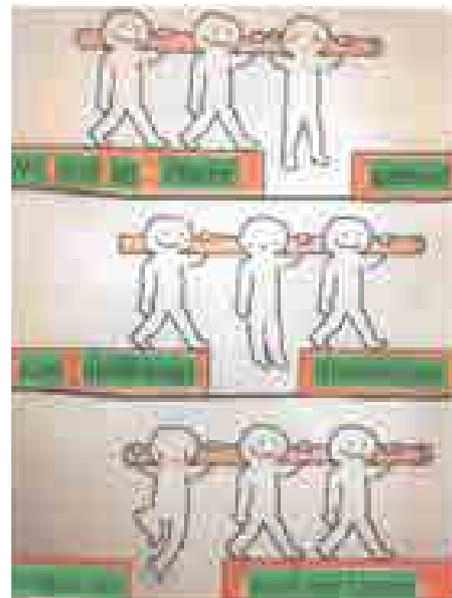
Deshalb wird hier klar die Bitte um finanzielle Unterstützung ausgesprochen.

So wie andere Pfarreien auch, haben wir uns dazu verschiedene Gedanken gemacht. Folgende Überlegung und Vision dazu sei erlaubt:

Wenn jedes Pfarrgemeindeglied, das ein Einkommen hat, wöchentlich einen „Kaffee“ für die verschiedenen Belange der Pfarre spendieren würde, dann könnte dies im Jahr pro Person ca. 50,00 Euro ausmachen. Dies wird für den einen schwierig leistbar sein, ein anderer kann dafür vielleicht mehr abgeben.

Ob das schaffbar ist? Bei gutem Willen sicher! Dies sollten uns diese Gemeinschaft und deren Dienste jährlich wert sein.

Eine Spende kann sowohl in unseren drei Bankinstituten auf das jeweilige Pfarrkonto (bitte als Zahlungsgrund „Pfarrsammlung 2017“ angeben) überwiesen werden oder auch im Widum di-



rekt abgegeben werden.

Mit großem Dank für Ihre wertvolle Unterstützung grüßen Sie  
Dekan Rudolf Hilpold  
Pfarrgemeinderatspräsident Hermann Fliri

Bankverbindungen:

**Raiffeisen:**

IT 15F0815758630000300203084

**Volksbank:**

IT 40P05.8565863004357000888

**Sparkasse:**

IT 69A060455863000000002600

## Neues Angebot der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Beratungsstelle im Alten- und Pflegeheim St. Zeno, Gustav-Flora-Str. 10, Naturns

Jeden Montag von 09.00-10.00 Uhr, Tel. 0473 671505

Annelies Haller Müller stellt ehrenamtlich Erfahrung und Wissen als Botschafterin der Palliativpflege allen Interessierten zur Verfügung.

- Angehörigenarbeit
- Beratung in sehr schwierigen Pflegesituationen
- Sterbebegleitung
- Hausbesuche vom Palliativ-Care-Team (Sanitätsbetrieb und Martinsbrunn) möglich.
- 

(Annelies Haller Müller)

SPORT

# SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad



Südtirol an der Spitze der Einrad-Italienmeisterschaft

Naturns und Villanders dominieren die Einrad-Italienmeisterschaft in den Berg-Disziplinen

**Meisterlich im Einradfahren am Berg, meisterlich in der Ausrichtung der Meisterschaftsetappen: die Sektion Einrad im SSV Naturns Raiffeisen und der AC Villanders Einrad lieferten sich ein Kopf an Kopf-Rennen in der Italienmeisterschaft 2017.**

Der nationale Einrad-Verband hat drei Etappen für die MUni-Disziplinen vergeben, die erste im Mai in Naturns, die zweite im Juni in Villanders und die dritte am ersten Wochenende im Juli in Varese. Die MUni (Mountain Unicycling)-Disziplinen bestehen aus Einzelrennen im Bergauf- (Uphill) und Bergabfahren (Downhill) und dem Gruppenstart im Querfeldeinrennen (Cross Country). Bei den Damen kam es in allen drei Meisterschaftsetappen zu einem spannenden Zweikampf zwischen Laura Baumgartner aus Villanders, Weltmeisterin im Cross Country und Cyclocross unlimited und Vizeweltmeisterin im Downhill und Anna-Maria Perkmann aus Naturns, Weltmeisterin im Cyclocross limited und Vize-Weltmeisterin im Uphill und Cross Country, die Baumgartner schlussendlich für sich entscheiden konnte. In der Kategorie der Juniorinnen wurden die Naturnserinnen Ylvie Folie und Leonie Mengon nach Sa-



Gruppenfoto Teilnehmer vom SSV Naturns Raiffeisen.

rah Baumgartner aus Villanders sehr gute Zweite und Dritte.

Bei den Herren ist Villanders eine unangefochtene Einrad-Macht, die von Platz 1 bis 6 alle Top-Platzierungen der Italienmeisterschaft besetzt. Der jüngste Teilnehmer im Gesamtfeld war Max Grüner aus Latsch, am Start für den SSV Naturns Raiffeisen aus dem Jahrgang 2008.

„Die Einrad-Sektion im SSV Naturns Raiffeisen kommt mit noch relativ wenig Wettkampferfahrung an die Top-

leistungen von Villanders heran, das erfordert sehr viel Vorbereitung und Einsatz von den Athleten, aber auch von der Sektionsleitung, dafür gilt allen der herzlichste Dank der Gemeinde Naturns,“ freut sich Sportreferentin Astrid Pichler. Und Elisabeth Perkmann aus der Sektionsleitung verrät weiter: „Wir haben Kampfgeist, derzeit eine Topkondition und ordentlich Wagemut, jetzt geht es zu den Europameisterschaften nach Holland!“ (Elisabeth Perkmann, ap)



## Ötzi Bike Team startet vielversprechend in die Saison 2017

Die jungen Athleten des Radsportvereins Ötzi Bike Team verzeichnen eine rege Teilnahme an Wettkämpfen im 1. Halbjahr 2017.

Durch die dicht gedrängten Termine im April und Mai kam es zu insgesamt 11 Renneinsätzen: drei Teilnahmen bei der MBK-Serie „Internazionali d'Italia“, drei VSS-Rennen, vier Südtirol Cup Rennen und die Italienmeisterschaft Anfang Juli in Pichl/Gsies. Dabei konnten die Athleten durchwegs gute Leistungen erbringen. Allen voran Matthias Illmer, der insgesamt sieben Podestplätze zu Buche stehen hat. Durch die guten Leistungen durfte er mit dem Landeskader bei Rennen im norditalienischen Raum teilnehmen, die eine sehr hohe Leistungsdichte aufweisen. Herausragend war seine Leistung bei den Italienmeisterschaften, wo er von 99 Startern den 3. Platz und die Bronzemedaille in seiner Kategorie „esordienti 1° anno“ holte. Der Ausschuss freut sich sehr, so fleißige und engagierte Athleten in den



Kinder und Jugendliche des Ötzi Bike Teams.

eigenen Reihen zu haben. Er möchte sich bei den Betreuern und Trainern bedanken, ohne die die vielen Renneinsätze und der sportliche Erfolg nicht möglich wären. Der Vereinsausschuss bedankt sich auch bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. (Wilmar Gerstgrasser)



Matthias Illmer in Aktion.



Ab Mitte Oktober startet der Abverkauf unserer Verleihräder und E-Bikes!  
Reserviere DIR jetzt dein Abverkauf- Bike!

**ÖTZI BIKE**   
ACADEMY - SHOP - RENT A BIKE  
[www.oetzi-bike-academy.com](http://www.oetzi-bike-academy.com)

### Saisonschlussverkauf!!

- bis zu -40% auf die Sommerbekleidung
- bis zu -50% auf Radschuhe
- bis zu -25% auf noch lagernde Fahrräder und E-Bikes



Hauptstraße 25 - 39025 Naturns - Telefon +393471300926 - [info@oetzibike.com](mailto:info@oetzibike.com)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

SSV Naturns Raiffeisen Yetis starten mit vollem Elan in die neue Handballsaison

**Auch im neuen Schuljahr stehen die Pforten der Sektion Handball des SSV Naturns wieder für Kinder und Jugendliche offen.**

Mit Werner Pixner steht den Yetis wieder ein Trainerfuchs zur Verfügung, welcher die Kategorie U13 lenken und entwickeln soll. Und mit Olivera Velickovska, welche früher als Torfrau in der ersten mazedonischen Handballliga spielte, konnte man ein neues Mitglied für die das Trainerteam gewinnen. Gemeinsam mit Koordinator Felix Christanell wird sie die Kids bis zur U11 betreuen und bei ihnen den Spaß am Handball erwecken. Als Backup fungiert auch in dieser Saison wieder der Sektionsleiter Zeno Christanell.

Die Sektionsleitung bietet auch in diesem Jahr wieder sehr familienfreundliche Mitgliedsbeiträge: Der Jahresbeitrag pro Teilnehmer beträgt 60.- € für rund 9 Monate Tätigkeit. Bei Geschwistern wird für jedes weitere Kind nur 30.- € eingehoben.

Letztes Jahr nahm die Sektion Handball erstmals seit 7 Jahren wieder an einer regionalen Bubenmeisterschaft teil. Die U14 Youngyetis konnten zwar nicht viele Punkte mitnehmen, dafür aber in 18 Spielen reichlich an Erfahrung, Zusammenhalt und Sportsgeist dazulernen.

Und auch im Sommer, der naturgemäß nicht als Handballjahreszeit eingestuft wird, nahmen die Mannschaften an zwei Turnieren teil. Die U16 Girls mit Coach Martin Cainelli und Co-Trainer Daniel Kainz erreichten beim HB-Cup in Sand in Taufers, wo insgesamt über 120 Mannschaft aus Deutschland, Österreich, Kroatien und Italien teilnahmen, in ihrer Kategorie den guten 11. Platz.

Die Yetis nahmen traditionell am Gäubodenvolksfestturnier in Straubing (D) teil und holten sensationell den 4. Gesamtrang von insgesamt 18 Mannschaften.

In der kommenden Saison ist die Teilnahme an der U13 Meisterschaft geplant. Auf Punktejagd werden die Handballer aus Naturns auch bei den VSS-Turnieren gehen. Dafür tritt nach mehreren sehr erfolgreichen Jahren keine erste Mannschaft in Geld-Blau an.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung und dem Schulsprengel von Naturns: Nach über 30 Jahren wurde die Spielstätte saniert und mit einem neuen Hallenboden als auch einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet.

Noch vor Saisonstart laden die Yetis ge-



U12 Buben sammelten Erfahrung bei den VSS Turnieren und starten in diesem Jahr in der U13-Meisterschaft.

Die Trainings finden wie folgt statt:

Ballspielstunde / U11 (Jahrgänge 2008, 2009, 2010)	Kategorie U13 (Jahrgänge 2005, 2006, 2007)
Ab 12. September 2017 jeden Dienstag (Mittelschulhalle) und Freitag (Grundschulhalle) von 17:30 - 18:30 Uhr	Ab 12. September 2017 jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag in der Mittelschul- halle von 18:30 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Felix Christanell 342 80 83 330



Die Herren des SSV Naturns Handball erzielten in der Saison 2016/17 den 4. Platz in der regionalen Serie B Meisterschaft.

meinsam mit der Hauptleitung des SSV Naturns Raiffeisen und der Gemeinde Naturns zu einem Highlight ein – die Handball Sektion sorgt am Samstag,

09.09., auf dem Rathausplatz von Naturns beim Charity-Konzert mit der bekannten Band Westbound für Speis und Trank. (Felix Christanell)

## SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball

Eine Rekordsaison steht vor der Tür, unabhängig von den Ergebnissen.

**Mit 14 Mannschaften - 210 aktiven Spielern und 23 Trainern - startet die Sektion Fußball im SSV Naturns in die neue Saison. In der SpG Untervinschgau werden in der 15. Saison seit deren Bestehen erstmals acht Mannschaften gestellt. Und auch im Basisbereich kennt der Zufluss an Nachwuchskickern kaum Grenzen.**

Die Trainingseinheiten können nun auf dem neu angelegten Kunstrasen-Trainingsplatz abgehalten werden. Dank zügiger Entscheidungen und einer nahezu perfekten Ausführungsphase konnte das Vorhaben während der Sommerpause realisiert werden. Der neue Platz bietet den vielen Teams nun optimale Bedingungen und bedeutet einen echten Qualitätssprung. Der Gemeindeverwaltung sei auch auf diesem Wege herzlichst für die Finanzierung des Projekts gedankt.

In der ersten Mannschaft bleibt Trainer Gustav Grünfelder in der Kommandozentrale, nachdem er im März das Team übernommen hat. Mit dem bestätigten Co-Trainer Bernd Muther und dem neuen Tormanntrainer Markus Casaril wurde am 19. Juli in die Vorbereitung gestartet. Im Kader gab es einige Veränderungen, wobei vor allen Dingen der Abgang von Kapitän und Top-Torjäger Matthias Bacher für Schlagzeilen sorgte. Dieser Verlust wurde einmal mehr durch junge, ehrgeizige Spieler aus der Umgebung kompensiert. Mit Andreas Nicoletti (von Lana) und Martin Gander (von Prad) kommen zwei vielversprechende Talente zum SSV. Die Abwehr verstärkt Patrick Kuppelwieser aus Latsch und im Tor nimmt der Meraner Alex Soffiatti den Platz von Felix Piazza ein.



Die Oberligamannschaft des SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool 2017/18.



Die beiden B-Jugend-Teams der SpG Untervinschgau.

Der SSV wird wohl wieder die mit Abstand jüngste Mannschaft in der Oberliga stellen. Vordergründiges Ziel ist der Klassenerhalt, wobei man im Verein gerne mit einem Platz im gesicherten Mittelfeld liebäugelt.

Im Jugendbereich steigern der SSV Naturns und die SpG Untervinschgau konti-

nuierlich nicht nur die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Qualität in der Ausbildung. Acht Trainer mit UEFA B-Lizenz und zwölf weitere Übungsleiter, welche im Jugendsektor arbeiten, sind der eindeutige Beweis dafür. Für eine rosige Zukunft wird also gesorgt. (Günther Pföstl)

### Hier ein Überblick über alle SpG- und SSV-Jugendteams der Saison 2017/18:

Mannschaft	Trainer (Ausbildung)	Co-Trainer (Ausbildung)	Ort und Termin Heimspiele
<b>Junioren regional SpG - FIGC</b>	Daniel Schnitzer (UEFA B-Lizenz)		Naturns - Samstag 17.00 Uhr
<b>A-Jugend regional SpG - FIGC</b>	Fabrizio Callonib (UEFA B-Lizenz)	Andreas Kofler (UEFA B-Lizenz)	Naturns - Sonntag 10.30 Uhr
<b>A-Jugend prov. SpG – FIGC</b>	Marco Bagamoro	Andreas Kofler (UEFA B-Lizenz)	Naturns - Samstag 15.00 Uhr
<b>B-Jugend regional SpG - FIGC</b>	Engl Grünfelder (UEFA B-Lizenz)	Andreas Gögele	Partschins - Sonntag 10.30 Uhr
<b>B-Jugend prov. SpG - FIGC</b>	Markus Gamper (UEFA B Lizenz)	Andreas Gögele	Partschins - Samstag 15.00 Uhr
<b>C-Jugend blau SpG - FIGC</b>	Alexander Rainer (UEFA B-Lizenz)	Christoph Tappeiner	Naturns - Samstag 10:30 Uhr
<b>C-Jugend gelb SpG - FIGC</b>	Roland Nischler (UEFA B-Lizenz)		Plaus - Samstag 15.00 Uhr
<b>Unter 11 SpG - VSS</b>	Roland Gapp		Plaus - Samstag 10.30 Uhr
<b>Unter 10 - VSS</b>	Walter Müller (CONI-FIGC-Lizenz)		Naturns - Freitagnachmittag
<b>Unter 9 - VSS</b>	Thomas Gruber (UEFA B-Lizenz)		Naturns - Mittwochnachmittag
<b>Unter 8 - VSS</b>	Markus Pircher		Turniere/Testspiele
<b>Unter 7</b>	Georg Platzgummer		Turniere/Testspiele
<b>Fußballschule</b>	Daniel Pföstl	Stephan Lanpacher	Abschlussturniere
<b>Tormänner 1. und Junioren, und B-Jugend</b>	Markus Casaril		
<b>Tormänner C-Jugend und U11, Basisteam</b>	Alex Soffiatti		

## Kunstrasen-Trainingsplatz feierlich übergeben

**Am 27. August 2017 rückte die Naturnser Sportanlage in den Mittelpunkt des Geschehens im Dorf. Zur Einweihung des neu errichteten Kunstrasen-Trainingsplatzes wurde eine Feldmesse mit 300 Besuchern auf dem Platz abgehalten und dieser offiziell seiner Bestimmung übergeben.**

SSV-Präsident Dietmar Hofer, die Landesrätin für Sport, Martha Stocker, Bürgermeister Andreas Heidegger und Sportreferentin Astrid Pichler gingen in ihren Ansprachen auf die Wichtigkeit sportlicher Einrichtungen in unserer Gesellschaft ein. Hofer erklärte die Baugeschichte des 270.000-Euro-Projekts, dankte der Gemeindeverwaltung für die Finanzierung und konnte auch noch weitere Ehrengäste begrüßen.

Das Jugendturnier „Prokulus-Cup der U10“ wurde mit einem besonderen Gag eröffnet: ein Hubschrauber warf den Spielball über den bereitstehenden Kids ab. Im Turnier mit sechs Teams setzte sich im Finale der FC Südtirol gegen Gastgeber SSV Naturns durch. Weitere Teilnehmer waren die Nachbarn vom ASV Kastelbell/Tschars und vom ASV Partschins, die SG Latzfons/Verdings, und ein Team der Partnergemeinde Axams aus Tirol. Im Prominentenspiel zur Mittagszeit konnte SSV-Präsident Dietmar Hofer im Tor seines Teams die Niederlage gegen die aus Jugendtrainern und -betreuern bestehende Mannschaft nicht verhindern. Alle Ehrengäste und



Spieler wurden zum Mittagessen mit Schmackhaftem vom Grill eingeladen. Die erste Mannschaft des SSV Naturns



rundete den Tag mit einem 5:1-Sieg zum Oberligastart gegen Comano Terme Fivè ab. (Günther Pföstl)

## Schiedsrichterurse

**In Südtirol gibt es zwei Schiedsrichtersektionen, eine in Bozen und eine in Meran, welche dem nationalen Schiedsrichterverband A.I.A.-F.I.G.C. angehören. Zwei Mal im Jahr organisiert die Sektion Meran einen Schiedsrichterkurs, um neue Mitglieder zu finden.**

Anfang September ist es wieder soweit, wir organisieren den nächsten Kurs. Wenn du schon immer in die Fußballwelt eintauchen wolltest, dich die Fußballregeln interessieren oder einfach nur Sportbegeisterter bist, dann melde dich zum kostenlosen Schiedsrichterkurs an und werde Fußballschiedsrichter.

Ohne Schiedsrichter würde es nämlich kein einziges Spiel geben. Wenn du, männlich wie weiblich, zwischen 15 und 35 Jahre jung bist und an einer Teilnahme interessiert bist, oder Informationen diesbezüglich haben möchtest, dann melde dich einfach unter: [www.aiamerano.it](http://www.aiamerano.it) oder gerne auch per E-Mail an: [merano@aia-figc.it](mailto:merano@aia-figc.it) bei uns an. Der Kurs ist kostenlos und wird in Meran 2 mal pro Woche für eine Dauer von ungefähr zwei Monaten stattfinden. Sollten wir mehrere Teilnehmer in deiner Nähe finden, werden wir überprüfen ob wir den Kurs auch anderswo halten können. Wir warten auf deine Anmeldung.

Der Kurs ist für alle kostenlos.

- Er wird von ausgebildeten und erfahrenen Schiedsrichtern geleitet.
- Jeder ausgebildete Schiedsrichter erhält einen Schiedsrichterausweis. Mit diesem Ausweis hat man zu allen Fußballspielen in Italien (auch Serie A) freien Zutritt.
- Die offizielle Sportbekleidung von Diadora wird vom Verband zur Verfügung gestellt.
- Die Fahrkosten zu den Spielen werden ersetzt und es gibt, abhängig von den Spielklassen, entsprechende Spesenrückvergütungen. (Patric Lenarduzzi)

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Verein Freunde der Eisenbahn

#### Freunde der Eisenbahn zu Gast in Abteilung Mobilität

**Zwei Schwerpunkte standen bei der Aussprache Mitte Mai mit Abteilungsdirektor für Mobilität Ing. Günther Burger im Mittelpunkt:**

1. Der Landesmobilitätsplan
  - a) Der Plan, der 315 Seiten umfasst, sieht die Eisenbahn als Rückgrat des Personennahverkehrs vor.
  - b) Er geht demnächst an die Gemein-

den, welche Verbesserungsvorschläge einbringen können.

2. Der Fahrplan nach der Elektrifizierung der Vinschgerbahn sieht vor:
  - a) dass die Züge an allen Haltestellen von Mals bis Meran halten und im Halbstundentakt verkehren.
  - b) Sie werden direkt ohne Umsteigen in Meran, jeweils im Stundentakt bis Brenner bzw. bis Bozen durchfahren.



v.l.n.r.: Siegfried Tutzer, Oswald Schiefer, Arthur Scheidle, Günther Burger, Walter Weiss, Alois Vent, Johann Passler, Roselinde Gunsch Koch.

#### Zum Eisenbahnmuseum nach Bergün

**Am 2. Juni machten sich 20 Mitglieder des Vereins Freunde der Eisenbahn auf nach Bergün in die Schweiz.**

Die „Kleine Rote“, die Rhätische Bahn, brachte uns auf Schmalspur durch den Albulatunnel nach Bergün zum Eisenbahnmuseum Albula. Das Bahnmuseum Albula führt Bahnliebhaber durch die Bahngeschichte Graubündens. Alte Bahnutensilien, Filme und Modelle begeistern die Besucher. Im Simulator in der legendären Krokodillokomotive führen Besucher die Lokomotive selbst über die Albulalinie. Vorher konnten wir den Neubau des Albulatunnels und die wunderschöne Strecke zwischen Breda und Bergün bewundern.

Nach dem Mittagessen und der Besichtigung des Museums ging es über Filisur, Davos, Klosters durch den Vereinatunnel nach Zernez. Inzwischen hatte sich die Gruppe vom Begleiter Ing. Paul Stopper verabschiedet. Am späten Abend kehrte die Gruppe zufrieden von der schönen Reise in die Heimat zurück.



Gruppe vor der legendären Krokodillokomotive des Museums.

#### Von Südtirol in die Schweiz und nach Bormio

**Bei der Ausschusssitzung am 20. Juli wurden die bisherigen Studien für eine Verbindung von Mals ins Engadin diskutiert und vorgeschlagen das bisherige Aktionskomitee wieder zu beleben.**

Der Schweizer Eisenbahnexperte Ing. Paul Stopper schlug vor, in die Überlegung auch die Verbindung Müstair – Bormio miteinzubeziehen. Dies, da in den letzten Jahren zwischen der Region Lombardei und der Südtiroler Landesregierung eine Vereinbarung unterzeichnet wurde, um eine schnellere Verbindung

von Bormio in den Vinschgau zu verwirklichen. Das Vorstandsmitglied Bürgermeisterin Roselinde Gunsch Koch wurde beauftragt Verbindung mit Landeshauptmannstellvertreter Richard Theiner aufzunehmen, um abzuklären welche Schritte bereits zur Umsetzung dieses Vorhabens unternommen worden sind.

#### **Von den Vorstandssitzungen:**

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Ver-

eins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 111. Sitzung fand am 24. Mai statt. Sie diente der Vorbereitung der Fahrt nach Bergün. Die 112. Sitzung fand am 20. Juli statt. Es wurden Verbindungen in die Schweiz und nach Bormio besprochen.

Die 113. Sitzung findet am 31. August in Bozen statt, mit Aussprache mit Landesrat Mussner.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.07.2017 auf 1264 gestiegen. (Walter Weiss)

## Alpenverein Sektion Untervinschgau

**Die Sektion Untervinschgau hat auf dem Gemeindegebiet Naturns/Tabland die Wander-Panoramatafeln erneuert sowie jene am Bahnhof Naturns und Staben neu erstellt.**

Dies war eine zeitaufwändige Aufgabe welche viele Detailkenntnisse erforderte. Für den unermüdlichen Einsatz für dieses Projekt in den letzten zwei Jah-

ren möchte ich mich bei den gesamten Ausschussmitgliedern des AVS herzlich bedanken. Allen voran bei Sepp Auer, Helmut Weiss, Helene Kaserer und Franz Blaas.

Ein besonderes Vergelt's Gott für die finanzielle Unterstützung gilt der Gemeinde Naturns und der Raiffeisenkasse Naturns. (Siegfried Kerschbamer)



## Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns

### Halbtägiger Sommerausflug

Am 19. Juli hat eine Gruppe von Frauen und Bäuerinnen einen schönen Nachmittag in Burgeis im Kloster Marienberg verbracht, wo wir eine Führung in der Krypta und in der Kirche erhielten. Im Museum durften wir uns einen Film über den Tagesablauf der dort lebenden Pater anschauen und wer wollte konnte auch einige Souvenirs kaufen. Anschließend begab sich eine Gruppe von Frauen zu Fuß auf den Weg nach Laatsch, wo wir im Restaurant Pizzeria Calva uns zum gemeinsamen Abendessen trafen. Gestärkt und gut gelaunt fuhren wir mit den Shuttles wieder nach Hause. (Sabine Götsch)



## Sportschützengilde St. Prokulus Naturns

### Schießsport für die Jugend

**Mitte September 2017 wird die Schießtätigkeit mit dem wöchentlichen Training für die Jugend wieder aufgenommen.**

Der Schießstand mit den 12 neuen elektronischen Anlagen im Bürger- und Rathaus von Naturns ist für alle interessierten Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr jeden Mittwoch und Freitag zwischen 17 und 19 Uhr für das Übungsschießen geöffnet.

Alle interessierten Jugendlichen, auch solche, die noch nie im Schießstand waren, sind zu einem Besuch eingeladen. Sie werden im Schießstand von erfahrenen Sportschützen betreut.

### Verschiedene Schießveranstaltungen

In den Monaten November und Dezember sind die Sportschützinnen und

Sportschützen beim „Untervinschgauer Dorfschießen“ wieder im Einsatz. Die Teilnehmer schießen dabei wöchentlich eine Serie zu 30 Schuss. Dieser Wettbewerb beginnt am 8.11.2017 und endet am 16.12.2017.

Dieses Schießen ist in diesem Jahr unserem langjährigen und geschätzten Vorstandsmitglied Toni Hillebrand gewidmet, der heuer das 80. Lebensjahr feiern konnte.

Anschließend an das Untervinschgauer Dorfschießen wird dann die Vereinsmeisterschaft LG+LP für das Jahr 2018 ausgetragen, zu der alle Vereinsmitglieder eingeladen sind.

Ab Mitte Jänner 2018 beginnt dann das traditionelle Naturnser Gemeindegewehr, zu dem alle Naturnser Bürgerinnen und Bürger sowie alle örtlichen Vereine

und Verbände eingeladen sind. Alle Teilnehmer, die in verschiedene Alterskategorien unterteilt werden, schießen sitzend mit aufgelegtem Luftgewehr. Vorgesehen sind wiederum Einzel- und Mannschaftsprämierungen. Das entsprechende Programm wird noch bekannt gegeben.

Für die Wettkampfschützen beginnen ab Mitte November die Rundenwettkämpfe auf Bezirksebene. Von der Gilde Naturns scheint eine Mannschaft in der B-Klasse auf. In der Veteranen-Klasse (Sportschützinnen und Sportschützen ab 70 Jahren) ist die Gilde Naturns wiederum mit zwei Mannschaften vertreten.

Die Rundenwettkämpfe werden erst anfangs März 2018 abgeschlossen. (Anton Bauer)

## 35 Jahre Eine Welt Gruppe Naturns

### Rückblick und Ausblick

**Zu Beginn der 1980er Jahre wurde auf Initiative des damaligen Dekans Georg Peer eine Dritte Welt Gruppe gegründet. Es war ihm ein großes Anliegen Bewusstseinsbildung zu betreiben und dadurch die Bevölkerung für die Nöte der Menschen in den Entwicklungsländern zu sensibilisieren und Entwicklungsprojekte im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ voranzutreiben.**

Als bald wurden Aktionen zu fixen Bestandteilen im Jahresrhythmus: Im Frühjahr eine Fastenaktion, dann ein Begegnungsgottesdienst/-fest und das Nikolausspiel in Zusammenarbeit mit der Volksbühne (heuer zum 36. Mal!).

Durch den Ideenreichtum unseres Altdekan war es möglich, die Projekte in eindringlicher Weise den Menschen nahe zu bringen. Begegnung und Austausch waren ein zentraler Punkt der Arbeit, persönliche Kontakte mit unseren Projektpartnern und Austausch mit der Bevölkerung war uns wichtig, in Form von Informationsveranstaltungen, Vorträgen und Erfahrungsberichten unserer ProjektpartnerInnen. Stellvertretend möchten

wir einige nennen, die wir über längere Zeit begleitet haben.

Es begann mit der Unterstützung seiner beiden Schwestern, die damals in der Entwicklungshilfe in Papua Neuguinea tätig waren, dann Sr. Lydia Pardeller in Afrika, Pater Toni Amort, Bruder Bruno Haspinger und Luzi Lintner in Brasilien, Mr. D. Gurusamy in Indien, Padre Juan in Peru und aktuell noch das Projekt Vida y Esperanza in Bolivien. Die Hilfe für diese Projekte wäre nicht möglich gewesen, ohne die großzügige Unterstützung der NaturnserInnen.

Die Gruppe bestand aus ca. 8-10 Mitgliedern, zwei davon sind seit den Anfängen aktiv. Viele Aktivitäten wären mit dieser Gruppenanzahl nicht möglich gewesen, zu diesem Zwecke wurde von Dekan Peer ein Solidaritätskreis ins Leben gerufen: Menschen, die mit der Gruppe solidarisch waren und bei bestimmten Aktionen zur Seite standen.

Auch eine Selbststeuerungsgruppe wurde gegründet: Menschen, die bis zum heutigen Tag(!) regelmäßig monatlich eine kleine Summe für Projekte zur Verfü-



gung stellen und so einen wichtigen Beitrag zur Planung von längerfristigen Projekten leisten. Ein weiterer wichtiger Zweig unserer Arbeit war der monatliche Verkauf von Produkten aus dem gerechten Handel, welcher schon seit längerem von einem Lebensmittelgeschäft in Naturns übernommen und ausgebaut wurde. Letztendlich ist der Kauf von diesen fair gehandelten Waren für unseren täglichen Gebrauch die beste Unterstützung.

**young banking**

**Das Jugendkonto der Sparkasse**

Drei Kontolinien für alle zwischen 14 und 26 Jahren und Sparen für Clevere mit Chili SPAR.

Als Starthilfe gibt es einen Bonus von **25 Euro\***

[www.chili.sparkasse.it](http://www.chili.sparkasse.it)

Vermittlung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet unter [www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) veröffentlicht sind. \*Gültig nur für Neukunden.

Vor ca. 10 Jahren änderten wir den Namen der Gruppe in Eine-Welt Gruppe. Im Laufe der langen Zeit hat sich die Sichtweise der Thematik verändert: Tatsache ist, dass es eine Welt ist, in der wir leben. Alle Handlungen und auch Unterlassungen wirken sich in jede Richtung aus. Eine solidarische Welt steht uns als Vision vor Augen, in diesem Sinne arbeiten wir auch mit der Organisation für eine Solidarische Welt – OEW Brixen zusammen.

Gar einige Menschen aus anderen Kulturen fanden in Naturns eine neue Heimat. Mit den neuen Mitbürgerinnen wurde

interkulturell gekocht und bei Bildervorträgen stellten sie uns ihre Heimatländer vor.

Die Entwicklung in letzter Zeit hat gezeigt, wie klein unsere Welt geworden ist und wie groß die Herausforderungen an uns Europäer/NaturnerInnen. Bewusstseinsbildung und Information hier bei uns ist wichtiger denn je, aber auch eine partnerschaftliche Begleitung der Menschen in den Entwicklungsländern wird weiterhin von Nöten sein.

Dies wird eine neue Herausforderung und Aufgabe für die Eine Welt Gruppe Naturns sein. Wir würden uns auf neue Men-

schen mit frischer Energie in unserer Gruppe freuen, die uns helfen, die aktuellen Herausforderungen in diesem Sinne anzugehen.

Wir laden zu diesem Zwecke alle Interessierten am Freitag, den 29. September um 20.00 Uhr zu einem Treffen in den Pfarrsaal ein und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Kontakt: E-Mail: eine-weltgruppe.naturns@gmail.com, Tel. 327 7057784.

Jede/r der/die Interesse an dieser Thematik hat und Lust hat, unser Team zu verstärken ist jederzeit herzlich willkommen. (Viktoria Klotzner)

## Herz Jesu Feuer der Schützenkompanie Naturns

**Am Herz-Jesu-Sonntag wird jedes Jahr im ganzen Land mit feierlichen Prozessionen, dem Herz-Jesu-Bundeslied und mit Bergfeuern des Gelöbnisses gedacht, das unsere Vorfahren in Not und Gefahr vor dem Heiligsten Herzen Jesu abgelegt haben.**

Im Jahre 1796 standen napoleonische Truppen an den Landesgrenzen. Damals beschlossen die Tiroler Landstände, den göttlichen Beistand mit einem Gelübde an das Herz Jesu zu erflehen.

Bei der diesjährigen geplanten Prozession am Herz Jesu Sonntag am 25. Juni machte leider das Wetter nicht mit und es regnete in Strömen, weshalb die Prozession in Naturns nicht stattfinden konnte, jedoch die Teile der Prozession

und das Gelöbnis mit Bundeslied feierlich in der Kirche im Anschluss der Hl. Messe abgehalten wurde.

Am Nachmittag besserte sich das Wetter und eine Gruppe der Schützenkompanie Naturns machte sich auf den Weg ein Herz Jesu Feuer am Unterschwarzplatz Hof am Naturner Nördersberg vorzubereiten. Die Bergfeuer sind heute Ausdruck der Freude über den Segen Gottes. Am Abend als es dämmerte wurde das Herz mit oberliegendem Kreuz entzündet und war gut und schön über Naturns sichtbar.

Ein großes Dankeschön für den Einsatz zur Erhaltung und Pflege dieser Tradition gilt der Familie vom Unterschwarzplatz für die Unterstützung und all den Helfern und Helferinnen der Schützenkompanie. (Dietmar Rainer)



(Foto: Schützenkompanie Naturns)

## Minis am Vigiljoch!

**Auch in diesem Jahr starteten die Naturner Ministranten vom 12.-15. August zum Hüttenlager ins Ferienheim Vigiljoch, wo sie vier spannende, erlebnisreiche Tage mit den Begleitern Gerhard, Tamara und Sophie verbrachten.**

Die 15 Personen starke Mannschaft fuhr zunächst mit dem Bus bis nach Lana zur Talstation und weiter mit der Seilbahn zum Vigiljoch. Die letzten Kilometer bis zum Ferienhaus wurden bei guter Laune zu Fuß bewältigt. Der Ablauf der vier Tage war durch die Begleiter bestens vorbereitet und verplant, trotzdem hatten die Kinder und Jugendlichen viel Freizeit. Der große Platz im Haus wurde zum Reden, Spielen und Essen bestens genutzt. Die Köche Astrid und Günther verpflegten die Mannschaft mit köstli-

chen Speisen und waren für jeglichen Spaß zu haben, an dieser Stelle sei ihnen herzlich gedankt. Neben verschiedenen Geländespielen, Mutproben, Schatzsuche oder Geschicklichkeitsspielen waren das Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows und das bekannte Kartenspiel „Werwolf“ die zwei wichtigsten Highlights. Die Nächte fielen für den ein oder anderen kurz aus. Als sich der Aufenthalt am 4. Tag zum Ende neigte bekam die Gruppe tatkräftige Unterstützung von zwei fleißigen Müttern, die eigens angereist waren um das Ferienhaus zu reinigen. In der Hoffnung, dass die Begleiter Gerhard, Tamara und Sophie auch nächstes Jahr wieder dabei sind, bedanken sich die Minis für diese unvergesslichen Tage. (Tamara Lesina Debiasi)



## Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

### Sommersitzung des Heimatpflegevereins Naturns - Plaus



**Traditionsgemäß halten wir unsere Sommersitzung jedes Jahr an einem etwas höher gelegenen, besonderen Ort ab. Heuer war dies der „Durstehof“ oberhalb von Partschins.**

Noch eine weitere Besonderheit kam dazu, wir trafen uns zum Gedankenaustausch mit dem Vorstand des Heimatpflegevereins Partschins. Zuerst durften wir bei einer Führung mit dem Jungbauern die Steinbauten bewundern, dann bei einer guten Marende ergaben sich die Gespräche. Schnell wurde klar, dass wir viele Gemeinsamkeiten haben, dass jeder Verein aber an seinem Ort andere Schwerpunkte setzt und anders an die Aufgaben und Probleme herangeht. Die Obfrau des Partschinser Vereins Johanna Laimer, unser Obmann Hermann Wenter und Altobmann Sepp Pircher, stellten fest, dass ein solches Treffen für alle befruchtend sein kann und nach einiger Zeit wiederholt werden sollte.



### Ausstellung Samt und Seide

**Am Montag 7. August traf sich ein kleiner Kreis im Schloss Schenna, um die Ausstellung Samt und Seide im historischen Tirol anzusehen. Die Ausstellungsreihe beschränkt sich nicht nur auf Schenna sondern findet an verschiedenen Orten Südtirols statt,**

immer mit einem anderen Schwerpunkt zum Thema Stoffe, Textilien, deren Verarbeitung und Verwendung. Im Schloss Schenna, so erklärte uns der Besitzer Graf Spiegelfeld, geht es um Erzherzog Johann und seine Liebe zur bodenständigen

Kleidung und zur Tracht und seine Förderung der Seidenraupenzucht in unserem Lande. Gezeigt werden edle Kleidungsstücke, Tisch- und Hauswäsche und Fahnen. Ein weiterer Standort der Ausstellung ist Kloster Marienberg, wo es vor allem um sakrale Textilien wie Bekleidung für Würdenträger und Messgewänder geht. Diese sehenswerte Veranstaltungsserie geht noch bis zum 30. Oktober 2017. Das genaue Programm kann unter der Homepage der Europäischen Textilakademie eingesehen werden.



### Errichtung einer sogenannten „Trachtenkammer“

**Auf Anregung unseres Obmanns Hermann Wenter trafen wir uns im Anschluss an die Ausstellung im Schloss Schenna mit Magdalena Klotzner und Burgi Waldner.**

Sie sind die zuständigen Frauen welche die Trachtenkammer Schenna betreuen. Die Aufgabe dieser Einrichtung ist es, Trachten aber auch einzelne Trachtenstücke für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene, die in den Familien nicht mehr gebraucht werden, zu sammeln, wenn notwendig aufzurichten und ge-

gen eine angemessene Leihgebühr bei Festlichkeiten im Dorf oder in den Familien (Erstkommunion, Firmung usw.) auszuleihen. Der Vorstand des Heimatpflegevereins fände eine solche Einrichtung auch für Naturns von großer Wichtigkeit. Wir starten hiermit einen Aufruf, ob Trachten die nicht mehr genutzt werden, zur Verfügung stehen würden. Ansprechpartner sind Hermann Wenter (Tel 0473 667046) und Johanna Weithaler (Tel. 335 7477902 oder E-Mail johanna.weithaler@rolmail.net). (Johanna Weithaler)



## Naturns: geistliches Konzert

Mit Kirchenchor, Kreativ-Ensemble und Holzbläserquartett

**Wieder einmal konnten die Zuhörer die Klangfülle des Kirchenchores St. Zeno in der schönen gotischen Pfarrkirche erleben. Mit dem Streichquartett des Kreativ-Ensembles und einem Holzbläserquartett aus Naturns gestaltete der Chor, unter der Leitung von Josef Pircher, einen musikalisch reichen Abend.**

Einleitend wies Eberhard Daum, der gekonnt durchs Programm führte, auf die Bedeutung und Botschaft der Musik für den Menschen hin. Der Chor begann mit einem eindrucksvollen „Salve Regina“ von Charles M. King, sowie dem wohlklingenden „Ave Maria“ des Romantikers Nikolaus Fux. Dieser Einführung durch den Chor in die geistliche Sphäre des Abends folgte das Kreativ-Ensemble mit auserlesenen Werken des Barock und der Klassik. Nach der berühmten Arie von J. S. Bach und dem berührenden Largo von A. Vivaldi ließen die Streicher Menuette von F. Schubert erklingen. Drei Kirchensonaten von W. A. Mozart, erstklassig interpretiert, rundeten schließlich den Instrumentalteil ab. Sonia Domuscieva, künstlerische Leiterin des Ensembles, gebührt ein Extralob als Soloeigerin. Doch auch die anderen Musiker verfü-



gen über eine außerordentliche Spielkunst. Schon seit einigen Jahren gibt es mit dem Kreativ-Ensemble und dem Kirchenchor eine fruchtbare künstlerische Zusammenarbeit bei gemeinsamen Konzerten.

Kyrie, Sanctus und Agnus aus der Missa brevis in C (KV 259) von W. A. Mozart bildeten den Abschluss dieses gelunge-

nen Kirchenkonzertes. Dazu vereinigten sich Solisten, Chor, Streicher und Bläser zu einem einzigen Klangkörper. Dank des großen Engagements der Ausführenden und der einmaligen Akustik des Kirchenraumes wurde die Musik zum Regenten an diesem Abend und zu einem Höhepunkt für Naturns. (Margarete Weiss)

### Kirchenchor Naturns im Ahrntal

**Zum Abschluss des Chorjahres führte uns der traditionelle Ausflug heuer in das hinterste Ahrntal. Ein tiefblauer, wolkenloser Himmel hat schon bei der Abfahrt für fröhliche Stimmung gesorgt. Beim Putzerhof am Anfang des Pustertales haben wir für eine gemütliche Kaffeepause Rast gemacht.**

Dann ging es weiter, an Sand in Taufers vorbei, bis nach Kasern am Talchluss des Ahrntales. Die Fahrt war ja etwas lang, aber Josef Pircher, unser Chorleiter, ist ein profunder Kenner von Land und Leuten. So hat er uns auf der ganzen Fahrt von großen Persönlichkeiten, von der Lebensweise früherer Generationen und von geschichtlichen Ereignissen erzählt. Damit war für eine kurzweilige und angenehme Fahrt gesorgt. Zum Mittagessen sind wir im Berggasthof Stern eingekehrt und haben uns dann auf den Pilgerweg

zur Hl. Geist-Kirche gemacht. Es ist dies wohl einer der schönsten Wallfahrtsorte des Landes. Die Kirche diente einst als Knappenkirche für die Bergwerksleute des Prettau-Kupferbergwerkes, aber auch als Schutz für die Reisenden über die Krimmlertauern ins Pinzgau. Zu unser aller Freude hat uns heuer auch Hermann Fliri, Präsident des Pfarrgemeinderates, begleitet. So feierten wir unter seiner Leitung mit Gebeten und Gesängen eine pfingstliche Andacht zum Dreifaltigkeitssonntag. Gerade diese Feierstunde wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Auf der Rückfahrt gab es noch beim Kircherhof in Albeins eine zünftige Bauernmarende. Mit dem Gefühl, einen herrlichen Tag in unserer Chorgemeinschaft verbracht und ein wunderbares Fleckchen unserer Heimat kennen gelernt zu haben, fand dieser Ausflug seinen Ausklang. (Johann Pichler)



## Musikkapelle Naturns

„Huangort“ beim Tiroler Festl mit der Musikkapelle Naturns



**Die Musikkapelle Naturns lud am Donnerstag, 1. Juni im Innenhof des Bürger- und Rathaus von Naturns zum dritten Mal zum „Tiroler Festl“ ein.**

Mit Tiroler Klängen von den Alhornbläsern, den Weisenbläsern und der Klarinettenmusi der Musikkapelle Naturns feierten wir das gemütliche Beisammensein. Anschließend sorgte die Naturner Böhmische für Stimmung und ließ den gelungenen Festabend



schwungvoll ausklingen. Kulinarisch versorgt wurde das Publikum mit kühlenden Getränken und typischen regionalen Spezialitäten, wie z.B. einem „Ti-

roler Brettl“. Die Musikkapelle Naturns kann wiederum auf ein gelungenes „Tiroler Festl“ zurückblicken. (Stefanie Pföstl)

### Musifest „Der Wald ruft!“

„Die Elchos“ sorgen auf dem Naturner Musifest für beste Stimmung

**Bereits zum zweiten Mal fand am Samstag, 22. Juli auf dem Waldfestplatz von Naturns das Musifest der Musikkapelle Naturns unter dem Motto „Der Wald ruft!“ statt.**

Bei sommerlichen Temperaturen marschierte die Musikkapelle Burgeis um 17 Uhr, ausgehend vom Rathausplatz, zum Waldfestplatz und konzertierte dort unter der musikalischen Leitung von Hermann Brunner. Ab 20.30 Uhr heizte die österreichische Gruppe „Die Elchos“ so richtig ein. Die super Stimmung zeigte sich, trotz der hohen Temperaturen, rasch an der vollen Tanzfläche.

Neben guter Musik und Stimmung, bot die Musikkapelle Naturns den vielen Festbesuchern zahlreiche weitere Angebote. Von einem Eisstand, einem Schnaps-, Bier- und Weinbudl mit großer Auswahl, bis hin zur eigenen Cocktailbar mit Chillout-Lounge war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die neue „Würstelbude“ mit Currywurst und Hot-Dogs fand großen Anklang.

Die Musikkapelle Naturns freut sich über die zahlreichen Besucher und kann wieder auf ein gelungenes Musifest zurückblicken. Ein besonderer Dank geht an alle fleißigen Helfer, sowie unsere Unterstützer, die Raiffeisenkasse Naturns, Seilbahn Unterstell, Möbelhaus Wallnöfer, Innenarchitektur Wellenzohn und Südtirol 1. (Stefanie Pföstl)



Musifest „Der Wald ruft!“.



Einmarsch der Musikkapelle Burgeis.



Konzert der Musikkapelle Burgeis.



Die Elchos heizen so richtig ein.



Das Küchenteam.



Der Bierbudl-Trupp.



Die fleißigen Bedienungen.



Die Mann- und Frauschaft vom Spülmobil.

## Klänge erschallen durch das Schnalstal

Viertes Sommercamp der Jugendkapelle Naturns/Schnals

**Wer vom 25. bis 28. Juli in das Schnalstal fuhr, sah nicht nur die Kirche von Katharinaberg, die auf ihrem Felsen über das Tal ragt, sondern wunderte sich nicht schlecht über die schallenden Klänge. Schuld daran waren die Jugendkapellen Naturns und Schnals, die ihr Sommercamp in Katharinaberg abhielten.**

Am Dienstag 25. Juli war es wieder soweit. Die Jungmusikanten aus Naturns und Schnals brachen zum traditionellen Sommercamp auf. Heuer folgten rund 36 Kinder und Jugendliche dem Angebot. Unter der organisatorischen und musikalischen Leitung von Charlotte Rainer und Daniel Götsch konnten vier abwechslungsreiche und spannende Tage, heuer in Katharinaberg, verbracht werden. Das Lehrerteam setzte sich aus Alexa Volgger (Oboe), Bettina Delueg (Flöte), Anna Weithaler (Klarinette), Sybille Kofler Gander (Saxophon), Manuel Tumler (Trompete), Dietmar Rainer (Horn), Charlotte Rainer (tiefes Blech) sowie Justin Waldner (Schlagzeug) zusammen. Nicht nur auf richtige Töne wurde Wert gelegt, sondern auch auf das Spiel in verschiedenen Ensembles. Die Musik stand zwar im Vordergrund, geplant waren jedoch noch andere Freizeitbeschäftigungen. Neben einer Frühmesse am Mittwoch in Katharinaberg mit dem Schnalser Pfarrer Franz Messner, gestalteten auch eine Wanderung und ein buntes Abendprogramm das Sommercamp. Den Höhepunkt des viertägigen Sommerkurses bildete das Abschlusskonzert am Freitag, das anlässlich des „Annatages“ auf dem Dorfplatz in Karthaus veranstaltet wurde. Beim Konzert stand heuer neben den verschiedenen Instrumentalregistern auch zum ersten Mal eine zusammengestellte Jung-Böhmische auf der Bühne. Den Hauptteil des Konzertes bildete wie immer das große, vollbesetzte Orchester, das mit einem bunt gemischten Programm aus modernen und bewährten Stücken für Jugendblasorchester die Zuhörer begeisterte. Das Sommercamp 2017 war wiederum ein voller Erfolg mit vielen neuen, schönen Erfahrungen für alle!



Jugendkapelle Naturns-Schnals.



Das tiefe Blech.



Das hohe Blech.



Die Saxophone.



Die Schlagzeuger.

Ein besonderer Dank geht an die Musikkapelle Katharinaberg für das Probelokal und an die Gemeinde Schnals, die uns die Grundschule und das Vereinshaus von Katharinaberg zur Verfügung gestellt haben. Kulinarisch verwöhnt wurden wir

heuer von Paul Grüner mit seinem Catering „Ö“ wie Knödel! Somit wurde auch dieses Sommercamp ein großer Erfolg, bei dem die junge Truppe der Musikkapellen einmal mehr zusammengeschweißt wurde. (Daniel Götsch)

## Weißes Kreuz Naturns



### Jubiläumsausflug der Sektion Naturns zum 35 Jährigen Bestehen

**„Morgenstund hat Gold im Mund...“, dies dachten sich wohl auch die ca. 30 Teilnehmer, die am 7. Juli um 04.30 Uhr zum Jubiläumsausflug der Sektion Naturns aufbrachen. Die Sektion feierte im Mai 2017 ihr 35 Jähriges Bestehen und dies war für die Sektionsleitung Grund genug, um sich ein besonderes Reiseziel einfallen zu lassen.**

Die Fahrt im Reisebus führte die Gruppe zuerst nach Triest, eine in Norditalien am Golf von Triest gelegene Hafen- und Großstadt mit 204.000 Einwohnern, darunter eine slowenische Minderheit. Triest liegt an der oberen Adria direkt an der Grenze zu Slowenien und ist Hauptstadt der Region Friaul-Julisch Venetien und der Provinz Triest. Noch heute ist die Stadt Triest mit ihren imposanten Bauwerken aus verschiedenen Epochen eine kulturelle aber auch kulinarische Reise wert.

Eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten um Triest ist die Tropfsteinhöhle „Grotta Gigante“, die von der Gruppe mit ortskundiger Reiseleitung besichtigt und bestaunt werden konnte. Mit einer Gesamtlänge von 380 m und einer Gesamttiefe von 160 m hat es die Grotta Gigante als „Größte Schauhöhle der Welt“ im Jahr 1995 sogar ins Guinness Buch der Rekorde geschafft.

Gestärkt durch ein landestypisches Mittagessen in einem „Agriturismo“ fuhr die Gruppe weiter ins Hotel, direkt im Zentrum von Triest, wo der Abend zur freien Verfügung stand.

Am Samstag 8. Juli führte die Reise von Triest nach „Postojna“ (Adelsberg) in Slowenien zur Besichtigung der Höhlenburg „Predjama“. Diese Burg wurde im 12. Jahrhundert in eine Höhle, welche sich in einer 123 Meter hohen Felswand befindet, hineingebaut. Anschließend an „Predjama“ wurde die weltbekannte Adelsberger Grotte besichtigt. Diese gilt als zweitgrößte Tropfsteinhöhle der Welt. Bereits über 37 Millionen Besu-



cher aus der ganzen Welt haben die Grotte besichtigt.

Gestärkt durch ein gemeinsames Mittagessen in einem Hotel in Adelsberg konnte die Gruppe die Heimreise antreten, um müde aber beeindruckt von den Höhlen gegen 21 Uhr in Naturns einzutreffen. (Arianna Polverino)



### Erste-Hilfe- Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

am 17. und 19. Oktober 2017 in Plaus, Feuerwehrhalle jeweils von 19.30-21.30 Uhr.  
Anmeldungen unter Tel.: 0471 444396 (Manuela Gögele)

### Werde Teil von uns, jeder kann helfen!

Um auch in Zukunft den Dienst zum Wohle der Bevölkerung rund um die Uhr erbringen zu können, ist das Weiße Kreuz auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung durch neue freiwillige Helfer angewiesen. Hast auch du Lust, in einem starken Team mitzuarbeiten, um

anderen in Not geratenen Menschen zu helfen, dann melde dich unter der Telefonnummer 335-6425128 oder per E-Mail unter [naturns@wk-cb.bz.it](mailto:naturns@wk-cb.bz.it). Gerne informieren wir dich über die zahlreichen Tätigkeiten und Bereiche in denen sich Bürger zwischen

18 und 65 Jahren als Freiwillige des Weißes Kreuzes engagieren können. Es besteht auch die Möglichkeit, ganz unverbindlich ein „Schnupperpraktikum“ bei uns zu absolvieren. Wir freuen uns auf Dich! (Manuela Gögele)

## Wir suchen genau Sie...

Für das Weiße Kreuz ist man nie zu alt – Leute mit Lebenserfahrung sind herzlich willkommen: Denn der Landesrettungsverein ist eine große Familie, in der jeder Interessierte einen Platz bekommt, an dem er sich entfalten kann und wo er sich auch wohlfühlt. Es ist richtig, dass beim Weißen Kreuz sehr viele junge Menschen mitarbeiten. Der Verein hat aber auch zahlreiche wertvolle freiwillige Mitarbeiter, die auf reichlich Erfahrung im privaten und beruflichen Leben zurückgreifen können, und die eine tolle Ergänzung in jungen Dienstgruppen darstellen. Gerade deshalb drehen wir derzeit kräftig die Werbetrommel, um Helfer, die mitten im Leben stehen, anzuwerben. Wir haben in unseren verschiedenen Bereichen auch für jeden etwas dabei: Wer sich in die Notfallversorgung einbringen will, ist beim Rettungsdienst genau richtig. Wer gerne lange Strecken mit einem Fahrzeug zurücklegt und Europa kennenlernen will, sollte sich unbedingt in den Langstreckentransport einbringen. Und wenn jemand gerne kranke und alte Menschen zu Visiten, Therapien usw. in Südtirol begleitet, ist unser Mann oder unsere Frau für den Krankentransport. Wir haben aber auch die Notfallseelsorge, den Zivilschutz und andere Bereiche, in denen Freiwillige gebraucht werden. Deshalb: Verlieren Sie bitte keine Zeit und melden Sie sich beim Weißen Kreuz. Kompetente Mitarbeiter geben Ihnen Einblicke in das Vereinsleben und in die verschiedenen Arbeitsbereiche. Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Teil von uns werden würden. Grüne Nummer: 800 11 0911 – [www.altgenug.it](http://www.altgenug.it). (Florian Mair)

**WEISST DU NOCH, DAMALS?**

**DANN BIST DU ALT GENUG FÜR ETWAS NEUES!**

Das Weiße Kreuz braucht  
Freiwillige mit Lebenserfahrung.

**WERDE TEIL VON UNS!**  
☎ 800 11 09 11 🌐 [www.altgenug.it](http://www.altgenug.it)

WEISSES KREUZ  
CROCE BIANCA

## Jetzt wird's aber Zeit für die Rente!

**Wer über 50 Jahre alt ist und noch nicht an die Rente gedacht hat, sollte sich dringend über seine Position informieren. Für alle Jahrgänge vor 1962 wird es allerhöchste Zeit.**

Das Thema Rente ist in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Irgendwie weiß jeder Bescheid, aber keiner so richtig. Wer aber ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen. Es ist daher sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prü-

fen, denn schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf den Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

### Beratung beim SBB-Patronat ENAPA

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, bedarf es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes.

Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten zur Verfügung.  
Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 213420, [enapa.meran@sbb.it](mailto:enapa.meran@sbb.it)  
Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 737820, [enapa.schlanders@sbb.it](mailto:enapa.schlanders@sbb.it) (Julia Kröss)



## VERANSTALTUNGEN

### FahrRadTag (FahrRadFahrt):

Naturns radelt und feiert am Sonntag, den 17. September 2017



**Das Fahrrad feiert heuer seinen 200. Geburtstag, und Naturns feiert mit! Seid dabei, mit Fahrrädern von früher bis heute.**

Aus diesem Grund organisiert die Gemeinde gemeinsam mit Vereinen und Betrieben am Sonntag, den 17. September 2017 eine FahrRad-Sternfahrt und ein FahrRad-Fest am Burggräfler Platz. Die Sternfahrt startet in den Fraktionen Staben, Tschirland und Tabland und den Nachbargemeinden Tschars und Plaus. Treffpunkt aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in Naturns an der Winterbrücke. Um 14.45 Uhr erfolgt dann die gemeinsame Zieleinfahrt zum Burggräfler Platz. Dort findet von 15-17 Uhr ein Fest mit Unterhaltung und verschiedenen Fahrrad-Aktionen statt: bei der mobilen Fahrradreparaturwerkstatt vom Fahrradgeschäft Zischg werden Kontrollen und einfache Reparaturen durchgeführt. Mutige Kinder versuchen sich am Fahrrad-Parcours der Gemeindepolizei. Für Kinder organisiert der Katholische Familienverband einen Bastelstand, bei dem die Fahrräder verschönert werden können. Der VKE stellt Kreiden zur Straßenbemalung zur Verfügung. Vertreten ist auch der Ötzi Bike Shop mit einem Stand. Die Sektion Einrad des SSV Naturns wird eine Einrad-Show vorführen. Beim Infostand des Alpenvereins Untervinschgau und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gibt es Informationen u.a. über das Mountainbiken und Wandern sowie über die übergemeindlichen Fahrradrouten und die Sicherheitskampagne „Respect“. Das Weiße Kreuz ist mit einem Einsatzwagen vor Ort. Für musikalische Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt.

Beim FahrRad-Quiz werden tolle Preise verlost: zu gewinnen gibt es jeweils 3 Familienkarten für das Erlebnisbad Naturns, den Minigolfplatz, das Prokolusmuseum, die Seilbahn Unterstell und den Erlebnisbahnhof. Die Quiz-Karten werden beim Infostand der Bezirksgemeinschaft verteilt, die Preise werden unter allen Anwesenden verlost. Alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste, sind eingeladen, bei der Sternfahrt mitzuradeln und gemeinsam am Burggräfler Platz zu feiern.

# FAHR RAD! TAG

GIORNATA DELLA BICI

**STERNFAHRT  
zum Fahrradfest**  
▶ TREFFPUNKTE

- ▶ Staben Kirchplatz 14.20 Uhr
- ▶ Tschirland Tschirlanderhof 14.30 Uhr
- ▶ Tabland Schule 14.15 Uhr
- ▶ Tschars Hotel Winkler 14.00 Uhr
- ▶ Plaus Brücke Radweg 14.15 Uhr
- ▶ Naturns Winterbrücke/Axamer Steg 14.45 Uhr **Start zur gemeinsamen Zieleinfahrt zum Burggräflerplatz**

**FAHRRAD  
FEST**

**FAHRRAD  
QUIZ**  
mit Verlosung

**So 17/09/17**  
**Naturns Burggräflerplatz**  
**15.00 – 17.00 Uhr**

Fahrräder von früher bis heute // Infostände Alpenverein Sektion Untervinschgau & Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt // Fahrrad-Parcours für Kinder // Straßenmalerei VKE // Bastelecke „Pimp my bike“ KFS // Radwerkstatt Zischg // Einrad-Show SSV Naturns // Ötzi Bike Team und Shop // Bereitschaftsdienst Weißes Kreuz Naturns

Die Startzeiten und Treffpunkte der Sternfahrt sind:

- Treffpunkt Staben Kirchplatz 14.20 Uhr
- Treffpunkt Tabland Parkplatz Schule 14.15 Uhr
- Treffpunkt Tschirlanderhof Brunnen 14.30 Uhr
- Treffpunkt Tschars Hotel Winkler 14.00 Uhr
- Treffpunkt Plaus Brücke Radweg 14.15 Uhr
- Treffpunkt aller TeilnehmerInnen aus den Fraktionen und Nachbargemeinden bei der Winterbrücke in Naturns um 14.45 Uhr gemeinsame Zieleinfahrt zum Burggräfler Platz (ap)

## Lange Samstage im Prokulus Museum

Tag der Romanik am Samstag, 14. Oktober 2017



**Auch dieses Jahr beteiligt sich das Prokulus Museum am „Tag der Romanik“, einer Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“.**

Am Samstag, 14. Oktober können rund 20 romanische Stätten vom Obervinschgau bis Tramin mit Führung besichtigt werden. Im Prokulus Museum gibt es am Nachmittag bei freiem Eintritt Führungen durch das Museum, in dem die archäologischen Grabungsergebnisse der Prokulus Kirche von der Spä-

tantike bis zur Pestzeit von 1636 pädagogisch sehr gut aufbereitet sind. Herzstück des Museums sind die in der Prokulus Kirche abgenommenen gotischen Fresken.

In einer Malwerkstatt stellt eine Museumspädagogin und Mitarbeiterin des Naturmuseum Südtirol historische Pigmente in der Freskomalerei vor und lädt die Besucher zum Ausprobieren der Pigmente ein. Bei einem kleinen Kuchenbuffet gibt es Gelegenheit Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Freier Eintritt.



Freskomalerei.

**Konzert: Präsentation der neuen CD des Duo Enßle-Lamprecht TESSERAE am Samstag, 28. Oktober 2017 um 20.00 Uhr**

**Musik des Mittelalters für Blockflöten, Schlaginstrumente, Drehleier und Stimme**

Den gebürtigen Naturnser Philipp Lamprecht, der in Deutschland und Österreich als Musiker tätig ist, zieht es immer wieder nach Naturns.

Im Dezember 2016 nutzten Anne-Suse Enßle und Philipp die gute Akustik des Prokulus Museums, um dort mit verschiedenen Flöten- und Schlaginstrumenten eine CD aufzunehmen. Am 28.

Oktober wird es soweit sein, dass die beiden die neue CD im Museum präsentieren. Die zahlreichen Fans aus Südtirol erwartet ein Konzert mit einer Mischung aus alter und zeitgenössischer Musik. Freier Eintritt.

Anne-Suse Enßle - Blockflöten  
Philipp Lamprecht - Mittelalterperkussion, Drehleier, Stimme



Duo Enßle-Lamprecht

(Foto: Duo Enßle-Lamprecht)

**Performance und Lesung im Prokulus Museum mit Hannes Benedetto Pircher**

**Wenn die schöne Leich dem Tod Paroli bietet**

**Samstag, 4. November um 19.00 Uhr**

Hannes Benedetto Pircher: „Ob »Fifty Shades of Grey«, »Vom Winde verweht« oder der schönste/schlimmste Schlagerschmelz – alles völlig sinn- und witzlose Kulturerzeugnisse, wäre das Menschlein nicht das einzige Tier, das weiß, dass es stirbt. Ohne aus dem Nähkästchen zu plaudern, lege ich mit gebotem Leichtsinns folgende grundlegende Frage auf den Seziertisch: Welche fundamentale Bedeutung haben Abschieds- und Bestattungsrituale für den Menschen – gestern wie heute, hüben wie drüben? Zwischen kultureller Differenz und anthropologischer Konstanz begegnen wir explosiven Toten, der Schönheit des mittelalterlichen Fegefeuers, den Gebetsausbrüchen von

Atheisten, dem Komfort von japanischen Totenhotels, den herzerreißenden Tränen von Wiener Zuhältern, dem Striptease zur letzten Ehre von Hofräten und vielen anderen schönen Dingen »zwischen Himmel und Erde« mehr.“

Am 04. November, dem letzten Tag der Museumssaison 2017, greift Hannes Benedetto Pircher ein Thema auf, das uns alle berührt. Der gebürtige Naturnser absolvierte ein Schauspielstudium, sowie das Studium der Philosophie und der Theologie. Sieben Jahre verbrachte er als Mitglied des Jesuitenordens. Dabei erlernte er den einfühlsamen Umgang mit Menschen, eine Fähigkeit die ihm bei der Ausübung des heutigen Be-



Hannes Benedetto Pircher.

rufes zu Gute kommt. Hannes Benedetto Pircher lebt und arbeitet in Wien als Grabredner. Im Prokulus Museum erzählt er über seine Erlebnisse, Erfahrungen und Reflexionen. Freier Eintritt. (Stefanie Tartarotti)

(Foto: Michael Schindegger)

# Benefizkonzert der Gruppe Westbound

“3 Generations for Africa”

Am Samstag, den 9. September ist es soweit: die landesweit bekannte und beliebte Gruppe Westbound rund um den Latscher Hausarzt Dr. Toni Pizecco gibt am Rathausplatz in Naturns ein Konzert ihrer diesjährigen Sommer-tournee.

Der Reinerlös des Benefizkonzerts fließt dem gemeinnützigen Verein “Südtiroler Ärzte für die Welt” zu, der alle gesammelten Spenden der Tournee 2017 dem Projekt zum Bau eines Krankenhauses in Attat in Äthiopien zukommen lässt.

Der Naturnser Gemeinderat hat die Unterstützung dieser Spendenaktion einstimmig beschlossen. Die Organisation der Veranstaltung hat die Sektion Handball im SSV Naturns Raiffeisen übernommen, die bereits ab 19.00 Uhr mit einem musikalischen Vorprogramm und Speis und Trank aufwarten. Das Konzert ist gratis zugänglich und beginnt um 21.00 Uhr.

Alle Naturnserinnen und Naturnser sind herzlich zu diesem großartigen Musikerlebnis eingeladen, das die Herzen mehrerer Generationen höher schlagen lässt. (ap)

**Westbound**  
3 Generations for Africa  
2017

For Attat Hospital Ethiopia

SSV Naturns

**NATURNS**  
**Rathausplatz**  
**09.09.17 - 21.00h**

YETIS

## VERSCHIEDENES

# Respect-Kampagne – Radfahren mit Respekt

Radfahren wird immer beliebter. Seit Jahren boomt in Südtirol der Radtourismus. Viele Einheimische nutzen die Radwege um zur Arbeit zu fahren. Auch in der Freizeit wird das Radfahren für Einheimische und Touristen durch das attraktive Radwegenetz in Südtirol immer mehr zum Volkssport.

Die Radrouten werden somit immer voller und ein respektvolles Miteinander ist deshalb von besonderer Wichtigkeit. Guido Svaldi, Ratsmitglied der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betont, dass Radrouten Wege mit Mehrfachnutzung sind und die Radfahrer sich diese Wege daher mit anderen Verkehrsteilnehmern wie Fußgänger, Traktoren usw. mit besonderer Vorsicht teilen müssen. Damit das Radfahren auch weiterhin si-

cher und angenehm bleibt, ist es notwendig, einige Regeln beim Befahren der Radrouten zu beachten. Im Rahmen der Kampagne Respect wurde deshalb ein Folder mit wichtigen Verhaltenstipps für den Radfahrer zusammengestellt. Es werden auf die wichtigsten Verkehrsregeln wie rechts fahren, hintereinander fahren, mit ausreichendem Abstand zum Wegrand fahren sowie das Signalisieren der eigenen Absichten mit Handzeichen hingewiesen. Die Info-Flyer werden in Fahrradgeschäften, Fahrradverleihen, Tourismusvereinen, Gemeinden usw. verteilt. Die Sensibilisierungskampagne Respect soll alle Verkehrsteilnehmer der Radwege an ein gemeinsames und respektvolles Miteinander erinnern, so dass dies nachhaltig ins Bewusstsein

**RESPECT**  
RISPETTA IL PROSSIMO!

**ADATEN**  
ATTENZIONE

**ADATEN**  
ATTENZIONE

**ADATEN**  
ATTENZIONE

**RECHTS BLEIBEN ZU LINKS**

**LANGSAM FOLGEN**

**HINTEREINANDER FAHREN**

**KLINGELN**

**HÄNDE AN DIE LEHNE**

**KEINEN HÖLL HINTERLÄSSEN**

**RAD FAHREN MIT RESPEKT**

der Menschen übergeht. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten! (Martin Stifer)

## Hinweise zur Müllentsorgung - Sammeltage/Öffnungszeiten

<b>KÜCHENABFÄLLE</b> brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. – auch am 26. Dezember 2017 wird die Sammlung wie gewohnt durchgeführt.
<b>RESTMÜLL</b> schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. – die Sammlung vom 8. Dezember wird auf Samstag, 9.12.2017 verschoben.
<b>GARTENABFÄLLE</b> grüne Tonne <b>Kompostieranlage „Hilbertal“</b>	Die Sammlung erfolgt noch bis 30. November 2017 immer donnerstags.  Öffnungszeiten: bis einschl. 29. November 2017, immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.
<b>WERT- UND SCHADSTOFFE</b> <b>Recyclinghof Naturns</b>	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30 - 11.30 Uhr.

### Bestimmungen für die Abgabe von Sperrmüll am Recyclinghof

Immer wieder weist der im Bezirk gesammelte Sperrmüll einen sehr hohen Anteil von Abfallfraktionen auf, die nicht dieser Müllart zugeordnet werden können. In der Mehrheit handelt es sich dabei um einfachen Restmüll.

Das Landesamt für Abfallwirtschaft hat in Zusammenarbeit mit der Eco-Center-AG und den Umweltdiensten der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt darauf hingewiesen, dass die Sperrmüllsammlung in der bisherigen Form künftig nur über korrekte Abgaben erfolgen kann.

Unterstützen Sie einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung und bewerten Sie den Gegenstand, bevor Sie diesen zur Sperrmüllsammlung bringen. Trifft auch nur eine der folgenden Eigenschaften auf den Gegenstand zu, wird dieser **NICHT als Sperrmüll angenommen:**

- Der Gegenstand kann aufgrund seiner Größe über den eigenen Behälter für Restmüll entsorgt werden;
- der Gegenstand (oder Teile davon) ist ein Schadstoff;
- im Gegenstand sind Reststoffe enthalten (z.B. Öle, Flüssigkeiten usw.);
- der Gegenstand ist ein Elektrogerät (Kühlschrank, Elektrogrill usw.).

Bei Fragen können Sie sich an das verantwortliche Personal wenden. (hm)

## Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Am 15. Juni feierte in der Bahnhofstr. 32 Frau **Amalia Platzgummer Wwe. Oberperfler** ihren 90.sten Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen. (ah)

## Informationen aus dem Naturparkhaus Texelgruppe

### Harmlose Zeitgenossen oder listige Giftschlange?

**Seit Öffnung des Naturparkhauses am 11. April nahmen zahlreiche Schulklassen, Gruppen, Einheimische und Gäste die Gelegenheit wahr, die Sonderausstellung „Die Schlangen Südtirols“ zu besuchen.**

Die Vorträge, Exkursionen und Bastelnachmittage zum Thema stießen ebenfalls auf großes Interesse. Die Ausstellung wird im Naturparkhaus Texelgruppe noch bis 28. Oktober, dem letzten Öffnungstag der Saison 2017, zu sehen sein. Sie wird vom Amt für Naturparke in Zusammenarbeit mit dem Verein „Herpeton“, der sich für den Schutz der

einheimischen Reptilien und Amphibien einsetzt, präsentiert.

Hauptziel der spannenden und interessanten Ausstellung und des Rahmenprogramms sind Information und Aufklärung, um viele Vorurteile und oft unbegründete Angst gegenüber diesen Tieren abzubauen. Sie bietet die Möglichkeit, die Schlangen Südtirols aus nächster Nähe zu betrachten.

### Schlangen in der Mythologie. Märchen oder Wahrheit?

Unglaublich spannend ist die Rolle der Schlange in den unterschiedlichsten

Kulturen: am Mittwoch, 20. September um 20.30 Uhr hören wir im Naturparkhaus märchenhafte, spannende, interessante, unheimliche und geheimnisvolle Geschichten über Schlangen.



Exkursion zum Thema Schlangen.

## Projekt JUNWA 2017

**Im Juli und August wurden ca. 120 Arbeitsstunden von 12 Jugendlichen geleistet, die sich zum Projekt JUNWA 2017 gemeldet haben.**

Jede/r einzelne von ihnen zeigte große Motivation und Einsatz in den zugeteilten Stunden. Die Unterstützung und Mitarbeit erfolgte in den unterschiedlichsten Tätigkeiten z.B. Begleitung der Rangertage, Moos- und Müllsammelaktionen, Büroarbeiten, Mithilfe bei der Säuberung der Aquarien und der Futterbeschaffung für die Schlan-

gen, Botengänge und vieles mehr. Die Jugendlichen waren dabei stets unter Aufsicht der hauptamtlichen Mitarbeiter. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankschön allen fleißigen Helfern.

### Öffnungszeiten Naturparkhaus Texelgruppe

Dienstag bis Samstag 09.30 -12.30 und von 14.30 – 18.00. August und September auch sonntags geöffnet. Eintritt frei, bei Voranmeldung auch geführte Besichtigungen. Informationen unter [www.provinz.bz.it/naturparke](http://www.provinz.bz.it/naturparke) "Veranstaltungskalender" (Annamaria Gapp)



JUNWA im Naturparkhaus: Samuel und Dominik.

## Start der Wintersaison im Erlebnisbad

**Nach einer erfolgreichen Sommersaison schließt das Erlebnisbad vom 18. bis zum 29. September 2017 die Tore und beginnt dann mit der Wintersaison.**

Das Erlebnisbad wird auch in diesem Winter eine ganze Reihe an besonderen Angeboten liefern. Aquafitness findet immer montags und mittwochs um 20.00 Uhr statt, die Schwimmstilverbesserung donnerstags um 19.00 Uhr. Auch Wassergymnastik für Frauen und Wassergym-

nastik für Senioren stehen wieder auf dem Programm. Die genauen Termine werden rechtzeitig in den Pfarrnachrichten und auf der Facebook-Seite des Erlebnisbades mitgeteilt. Das Eltern-Kind-Zentrum Naturns organisiert für Babys ab dem 4. Lebensmonat in den Monaten Oktober/November und März einen Babyschwimm-Kurs. Neben verschiedenen Saunaevents wird der exklusive Damensaunataag, außer bei Schulferien oder Fei-

ertagen, immer dienstags von 15.00 bis 22.00 Uhr stattfinden. Das Hallenbad bleibt am Dienstag weiterhin geschlossen. Dieser Ruhetag gilt natürlich nicht in den Ferien oder an Feiertagen. In diesem Fall werden die verlängerten Öffnungszeiten angewandt: In der schulfreien Zeit steht das Erlebnisbad immer von 10.00 bis 21.30 Uhr zur Verfügung. Alle aktuellen Informationen immer unter [www.erlebnisbad.it](http://www.erlebnisbad.it). (Sarah Gögele)

### Öffnungszeiten

Hallenbad	2017/2018	Sauna	2017/2018	Schließung
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	15.00 – 21.30	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	15.00 – 22.00	24.+25.12.2017
Dienstag	geschlossen	Dienstag (Damensauna)	15.00 – 22.00	31.12.2017 bis 18 Uhr geöffnet
Samstag	10.00 – 21.30	Samstag	12.00 – 22.00	01.01.2018 ab 13 Uhr geöffnet
Sonntag	10.00 – 19.30	Sonntag	12.00 – 21.00	
Feiertage, Schulferien	10.00 – 21.30	Feiertage, Schulferien	12.00 – 22.00	

## Erste-Hilfe-Übung im Erlebnisbad

**Am 29. Juli 2017 fand unsere alljährliche Erste Hilfe Übung in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz Naturns statt.**

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Weißen Kreuzes haben unseren Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen Informationen und Tipps gegeben und sind dabei speziell auf das Thema „Herz-Kreislauf-Problematik beim Saunieren“ eingegangen. In der Praxis wurde neben der stabilen Seitenlage und den Wiederbelebungsmaßnahmen auch die Wundversorgung gezeigt. An der Reani-

mationspuppe konnten unsere Mitarbeiter/innen für den Ernstfall üben. Das Anlegen von Verbänden wurde unter fachkundiger Anleitung der Rettungssanitäter aneinander ausprobiert. Zahlreiche auftretende Fragen wurden unseren Mitarbeitern klar und verständlich beantwortet. Beim anschließenden gemeinsamen Pizzaessen klang der Abend gemütlich aus.

Großer Dank gilt den Rettungssanitätern des Weißen Kreuz Sektion Naturns, für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitschaft jährlich für unsere Mit-



arbeiter/innen die Erste-Hilfe-Schulung anzubieten. Auch unseren Mitarbeiter/innen die sich außerhalb ihrer Arbeitszeit bereit erklären, sich in diesem Bereich weiterzubilden gilt großer Dank. (Nicole Pirri, Sarah Gögele)

## INFORMAZIONI IN BREVE



### La pagina del sindaco

Estratto dalle delibere prese dalla giunta comunale nei mesi di giugno/luglio: La giunta comunale decide di aderire al programma "ClimaComune" 2017-2020 e di approvare l'offerta dell'istituto ecologico per consulenza nell'ammontare di Euro 11.133. La giunta comunale concede al VKE un contributo straordinario nell'ammontare di Euro 35.000 per la costruzione della casa dell'asilo nel bosco. L'ing. Jud Alfred è stato incaricato di elaborare un progetto per il trasferimento dell'impianto di teleriscaldamento a biomassa. L'incarico di progettazione per il progetto "Accompagnamento e assistenza abitativa – struttura con accoglienza diurna – alloggio in comune

per persone diversamente abili" è stato assegnato all'ufficio EM2 architetti per Euro 183.962. Sarà bandito un concorso per il servizio mensa della scuola media ed elementare per i prossimi tre anni. La ditta Mair Josef & C. SAS d. Mair Klaus è stata incaricata a costruire un marciapiede e a rifare la tratta della SS111bis a Compaccio per limitare il traffico. La giunta comunale ha destinato Euro 450.000 del contributo provinciale per la costruzione del nuovo asilo. Sarà acquistata una nuova pala caricatrice per il cantiere edile per l'importo di Euro 70.760. La ditta Siwabau è stata incaricata a trasferire la fermata degli autobus a Stava per l'importo di Euro 16.294. La ditta ACS Data System è stata incaricata a costruire un nuovo Infopoint in piazza Municipio per l'importo di Euro 18.300. La ditta S.A.P. di Laives è stata incaricata a riparare il lastrico in via Stazione per l'importo di Euro 13.539. Sono stati assegnati Euro 4.500 all'associazione "Medici senza frontiere" per l'organizzazione del concerto "Westbound" il 09.09.17, Euro 5.000 all'associazione "Ötzi Alpin" per l'organizzazione della maratona Ötzi Alpin e Euro 10.000 all'associazione "Naturno attiva" per l'organizzazione del mercato della ceramica. È stato approvato il preventivo nell'ammontare di Euro 57.432 per il progetto esecutivo per la manutenzione

di vari tratti stradali. Il Comune intende ampliare la sauna dell'Acquavventura e ha incaricato tre ideatori. La ditta Spiess è stata incaricata a costruire un nuovo recinto lungo il canale del mulino tra via Principale e via Conciapelli per l'importo di Euro 10.980. L'architetto Karl Hell è stato incaricato ad elaborare un progetto per il risanamento energetico della scuola media ed elementare di Stava per l'importo di Euro 35.526. È stato approvato il resoconto delle fatture per la tassa rifiuti solidi urbani nell'ammontare di Euro 312.639.

### Dal Consiglio Comunale

In occasione della seduta del 22.05.17 il Consiglio Comunale ha approvato il progetto preliminare per la costruzione del nuovo Centro Visite Gruppo di Tessa, presentato dagli architetti Roberto Paurò Andrea Fregoni, vincitori del concorso d'idee. La nuova costruzione sarà eretta sull'areale dell'ex stazione di servizi e avrà due piani. La Provincia metterà gratuitamente a disposizione il terreno e sosterrà anche le spese per tutto l'arredamento. Le spese per la costruzione dell'edificio ammonteranno a circa 1,92 milioni di Euro e sono a carico

### Raccolta dei rifiuti

rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì, anche il 26/12/17
rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì. Giorno sostitutivo per 8 dicembre: sabato 09/12/17
rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì fino alla fine di novembre.
impianto di compostaggio „Hilbertal“	Orario di apertura: ancora fino al 29 novembre, ogni mercoledì ore 9 - ore 11 e ogni venerdì ore 16 - ore 18.
centro di riciclaggio	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 8:30 - ore 11:30.

### Direttive per la consegna di rifiuti ingombranti al centro di riciclaggio

Sempre più spesso i rifiuti ingombranti raccolti nel comprensorio presentano una percentuale molto alta di frazioni di rifiuti, che non possono essere associati a questo tipo di rifiuto. Nella maggioranza dei casi si tratta di semplici rifiuti urbani. L'Ufficio provinciale gestione rifiuti, in collaborazione con la Eco-center S.p.A. ed i Servizi ambientali della Comunità Comprensoriale Burgraviato, ha fatto

presente che in futuro la raccolta dei rifiuti ingombranti nell'attuale forma potrà avvenire solamente tramite consegne corrette. Sostenga anche Lei il buon funzionamento della raccolta di rifiuti ingombranti e valuti l'oggetto già prima di portarlo alla raccolta dei rifiuti ingombranti. Se l'oggetto corrisponde anche solo ad una delle caratteristiche qui di seguito elencate, questo NON può essere accettato come rifiuto ingombrante:

- l'oggetto per la sua grandezza potrebbe essere smaltito nel proprio contenitore per rifiuti solidi urbani;
- l'oggetto (o parte di esso) è tossico e nocivo;
- nell'oggetto sono contenute delle sostanze residue (p.es. oli, liquidi ecc.);
- l'oggetto è un apparecchio elettrico (frigorifero, grill elettrico ecc.).
- Per eventuali domande può rivolgersi al personale responsabile. (hm)

del Comune. I lavori inizieranno nella primavera/estate del 2018.

Il 13 e il 14 ottobre avrà luogo il secondo congresso del consiglio dei cittadini. Il compito di preparare ed accompagnare il consiglio dei cittadini è stato affidato a Katharina Erlacher del Comprensorio distrettuale. Tra 12 e 16 cittadini di Naturno saranno estratti a sorte per consigliarsi su un determinato tema riguardante la comunità. Il consiglio dei cittadini si conclude con una risoluzione condivisa. I risultati saranno presentati al consiglio comunale, ai media e al pubblico nell'ambito della seduta del Consiglio Comunale in data 16.10.2017.

In occasione della seduta del 22.05.17 il Consiglio Comunale ha approvato con 11 voti a favore, 4 voti contrari e 3 astensioni il piano di attuazione della "Zona turistica Hotel Lindenhof". È prevista la costruzione di tre nuovi corpi con circa 10.500 metri cubi complessivi.

## Programma semestrale della biblioteca di Naturno



"Arte e biblioteca 2017": 22.09.2017 alle ore 19.00 inaugurazione della mostra "Oro e denaro" di Adelheid Walcher e Walter P. Auer nella sala della biblioteca. Alle ore 20.00 Peter Oberhollenzer, Kurt Moser e Reinhold Giovanett presenteranno un'incrocio stravagante tra letteratura e musica. 29.09.2017: Karl Prossliner mostra due film e Martin Kristanell presenta il suo programma "piano-solo". 24.10.2017: Maria Gerstgrasser presenta personalità di Naturno del mondo della scrittura e dell'arte. A novembre avranno luogo nuovamente spettacoli cinematografici e teatrali per bambini. Trovate tutto il programma su [www.bibliothek-naturns.it](http://www.bibliothek-naturns.it).

## Il Centro Genitori Bambini (ELKI) si trasferisce!

Dopo quasi un anno di fase preparatoria il Centro Genitori Bambini (ELKI) si trasferisce finalmente nei nuovi locali

in via Castello n. 12. Siamo lieti di potervi accogliere nei nostri nuovi locali in occasione della cerimonia di apertura sabato, 23 settembre, alle ore 10.30!

## L'assistenza per la prima infanzia a Naturno

Dato che non tutte le famiglie conoscono la gamma di prestazioni per la custodia dei più piccoli, il Comune di Naturno ha elaborato un opuscolo informativo che contiene tutti i servizi pubblici di accoglienza per la prima infanzia con criteri di accesso, orari di apertura, tariffe e contatti. L'opuscolo informativo può essere ottenuto presso il Comune, il Distretto sociale di Naturno circondario, la farmacia e il medico pediatra.

## Nuova offerta del gruppo di auto aiuto per persone che si prendono cura di familiari anziani

Ogni lunedì dalle ore 9.00 alle ore 10.00 nella casa di cura e riposo San Zeno, via Gustav Flora n. 10, Annelies Haller Müller mette a disposizione le sue esperienze e conoscenze a titolo onorifico nel campo delle cure palliative (tel. 0473 671505).

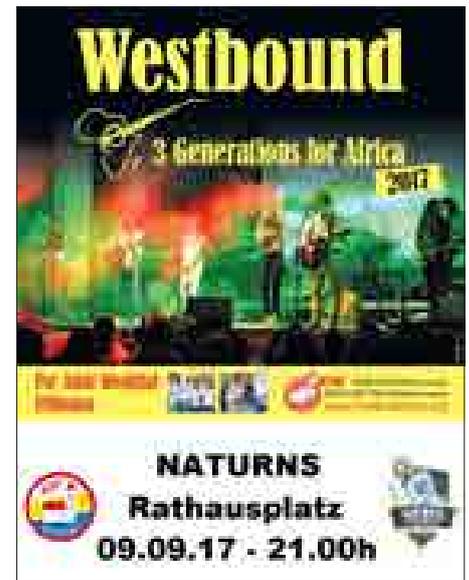
## Giornata della biciletta

In occasione del 200° anniversario della nascita della bicicletta il Comune di Naturno ha organizzato per domenica, 17.09.2017 la "Festa della Biciletta" in piazza Burgaviato. Inizio alle ore 15.00. Inoltre è prevista una pedalata. Orari di partenza e punti d'incontro per la pedalata: Stava, Piazza Chiesa, ore 14.20; Tablà, parcheggio davanti alla scuola, ore 14.15; Cirlano, fontana, ore 14.30; Ciardes, Albergo Winkler, ore 14.00; Plaus, ponte ciclabile, ore 14.15.

## Il museo di San Procolo

Programma: 14.10.2017 "Giornata romanica", visite guidate gratuite nel museo di San Procolo; 28.10.2017 alle ore 20.00 concerto del gruppo Anne-Suse EnÛle e Philipp Lamprecht e presentazione del loro nuovo disco; 04.11.2017 alle ore 19.00 performance e lettura di Hannes Benedetto Pircher, ingresso libero.

## Concerto di beneficenza del gruppo musicale "Westbound"



Il 9 settembre 2017 Naturno ospita in piazza Municipio un concerto di beneficenza del famoso gruppo Alto Atesino "Westbound" per raccogliere fondi per la costruzione dell'ospedale di Attat in Etiopia, un progetto dei Medici dell'Alto Adige per il Mondo. Ingresso libero. Inizio alle ore 21.00. Il programma preliminare inizia alle ore 19.00.

## Inizio della stagione invernale nell'Acquavventura



L'Acquavventura rimarrà chiuso dal 18 al 29 settembre 2017. Per la stagione invernale l'orario di apertura della piscina coperta sarà il seguente: lunedì, mercoledì, giovedì e venerdì dalle ore 15.00 alle ore 21.30, martedì giorno di riposo, sabato dalle ore 10.00 alle ore 21.30, domenica dalle ore 10.00 alle ore 19.30, nei giorni festivi e durante le ferie dalle ore 10.00 alle ore 21.30. La sauna sarà aperta lunedì, mercoledì, giovedì e venerdì dalle ore 15.00 alle ore 22.00, martedì sauna per sole signore dalle ore 15.00 alle ore 22.00, sabato dalle ore 12.00 alle ore 22.00, domenica dalle ore 12.00 alle ore 21.00, nei giorni festivi e durante le ferie dalle ore 12.00 alle

ore 22.00. Chiusura dell'Acquavventura: 24. + 25.12.2016. Il 31.12.2017 l'Acquavventura rimane aperto solo fino alle ore 18.00 e il 01.01.2017 apre alle ore 13.00. Trovate tutte le informazioni aggiornate su [www.erlebnisbad.it](http://www.erlebnisbad.it). (bg)

## Mapa dei percorsi scolastici

Aggiornato per l'anno scolastico 2017/18: la mapa dei percorsi scolastici a Naturno

Anche quest'anno la mapa dei percorsi è stata aggiornata per il nuovo anno scolastico. Come di consueto la mapa è mirata a promuovere l'andare a scuola e all'asilo a piedi ed in bicicletta, a dare maggior importanza al percorso scolastico e a limitare il traffico nella zona scolastica.

La mapa deve essere intesa come suggerimento e può dare un ausilio ai genitori ed ai loro figli nella scelta di un percorso a scuola sicuro. Oltre ai percorsi proposti la mapa contiene consigli per un comportamento corretto in strada ed informazioni relative al parcheggio gratuito per i genitori. Per suggerimenti, domande e riscontri sulla mapa i genitori ed i bambini sono invitati a rivolgersi al poliziotto comunale Georg Breitenberger.

La mapa dei percorsi scolastici è stata elaborata dal gruppo di lavoro mobilità del Comune di Naturno insieme a rappresentanti delle scuole, genitori e alla polizia comunale, nonché con il sostegno della Comunità Comprensoriale Burgraviato. Il documento è disponibile come download anche sul sito internet del Comune di Naturno.

## In giro in bicicletta a Naturno

A Naturno già tanti bambini vanno a scuola e all'asilo in bici. Il sindaco Andreas Heidegger e l'assessore comunale Michl Ganthaler attribuiscono grande importanza all'aspetto della sicurezza: "A Naturno la bicicletta è il mezzo ideale per i tragitti corti. Perciò per noi è importante che i ciclisti possano muoversi in modo sicuro sulle nostre strade." Pertanto per una buona convivenza sulla strada i ciclisti devono rispettare alcune regole di comportamento. Proprio le persone adulte devono essere d'esempio per i bambini ed è perciò indispensabile comportarsi in modo corretto: le regole sul traffico valgono per tutti. Le svolte devono essere segnalate sempre in tempo e chiaramente con l'alzata del braccio destro o sinistro. Il sor-

passo a destra è vietato. Nei centri abitati si può circolare uno accanto all'altro solo se la situazione del traffico lo permette. Fuori dai centri abitati è permesso circolare soltanto uno dietro l'altro, fatta eccezione per i bambini con meno di 10 anni accompagnati dai genitori: in questo caso il bimbo può circolare alla destra della persona adulta. Soprattutto i bambini dovrebbero indossare un casco, anche se in Italia non esiste per i ciclisti l'obbligo di indossarlo.

## La bicicletta – 200 anni e non sentirli

Quando Karl Drais nel giugno 1817 si spostò da Mannheim alla Schwetzingen Relaishaus con la sua draisina non immaginava certamente di aver posto le basi per lo sviluppo di un mezzo di trasporto che 200 anni dopo occupa ancora un ruolo importante: la bicicletta.

Nei decenni che sono seguiti all'era di Karl Drais la bicicletta è stata oggetto di continui sviluppi. Prima vengono lanciati i primi meccanismi a pedale, poi la bicicletta di sicurezza sostituisce l'insicuro biciclo, dal 1888 vengono introdotti i pneumatici e pochi anni dopo il primo cambio. Agli inizi del XX secolo la bicicletta diventa, infine, in molte città il mezzo di trasporto per eccellenza. Solo con l'avvento della motorizzazione di massa ed il trionfo dell'automobile la bicicletta viene soppiantata e abbandona la strada.

Da alcuni anni le due ruote stanno vivendo una nuova rinascita in tutto il mondo: piste ciclabili veloci, sistemi pubblici di noleggio bici, parcheggi per biciclette, onde verdi per i ciclisti sono le condizioni di massima per l'uso della bicicletta – mezzo salutare e ad emissioni zero – che vengono migliorate ovunque. Tutto il mondo punta più su città a misura di bicicletta e sulla qualità della vita. La bici stessa è molto migliorata negli ultimi anni. Ormai esistono le biciclette elettriche, con le quali anche le salite più ripide non costituiscono più un problema. Con moderne cargo-bike si può portare a casa la spesa per tutta la famiglia. Abbigliamento e caschi per ciclisti al giorno d'oggi sono diventati davvero chic.

Ma a che punto si trova l'Alto Adige? Con la sua rete di piste ciclabili ben sviluppata, lunga circa 500 km, l'Alto Adige è sulla buona strada per far diventare la bicicletta una valida alternativa ai mezzi motorizzati a emissioni zero. Per la promozione di una cultura della bici, vale a dire il riconoscimento del ciclista

come utilizzatore della strada a pieno titolo (e non come una persona qualunque che nel proprio tempo libero pedala volentieri per monti e valli) vengono organizzati azioni come il cicloconcorso "Alto Adige pedala". Anche i produttori di e-bike ed i prestatori di servizi di velo-taxi e cargo-bike contribuiscono a sviluppare la cultura della bicicletta in Alto Adige e ad incrementare l'importanza dell'uso della bicicletta anche per la mobilità quotidiana.

Secondo un sondaggio che è stato eseguito nel 2012 nell'ambito del progetto "NaMoBu" della Comunità Comprensoriale Burgraviato a Naturno già il 14% degli spostamenti giornalieri viene percorso in bicicletta. Per aumentare ancora di più la popolarità della bicicletta il comune ha avviato una serie di iniziative: già da anni il comune partecipa al cicloconcorso "Alto Adige pedala". Per poter parcheggiare la bici in modo sicuro è stato installato un box per biciclette presso la stazione ferroviaria. Nella scuola elementare viene distribuita regolarmente la patente ciclistica e anche i più piccoli nella scuola materna, nell'ambito dell'iniziativa "Muoversi insieme nel Burgraviato", si sono occupati del tema della mobilità. In occasione del 200° anniversario della bicicletta il Comune di Naturno ha intenzione di organizzare il 17 settembre un bici-raduno e una festa (vedi relazione separata). (mg)

## Campagna Respect – in bici nel rispetto del prossimo

Andare in bici è sempre più di tendenza. Da anni il turismo della bici si sta diffondendo sempre più. Tante persone residenti usano le piste ciclabili per andare al lavoro. Anche nel tempo libero per la gente locale ed i turisti andare in bici sta diventando sempre più uno sport di massa, grazie ad una attrattiva rete di piste ciclabili in Alto Adige.

Gli itinerari ciclopeditoni sono sempre più frequentati e proprio per questo il rispetto reciproco è di particolare importanza. Il signor Franz Egger, assessore delle piste ciclabili della Comunità Comprensoriale Burgraviato ha lanciato la campagna Respect, che invita i ciclisti e tutti gli utenti degli itinerari ciclopeditoni ad un maggior rispetto reciproco. Anche il signor Guido Svaldi, membro del consiglio comprensoriale della Comunità Comprensoriale Burgraviato sottolinea che gli itinerari sono aree viabili multifunzionali e che perciò

i ciclisti devono condividere con la massima prudenza questi itinerari anche con altri utenti come pedoni, trattori, veicoli autorizzati ecc..

Affinché pedalare continui ad essere sicuro nel percorrere gli itinerari ciclabili è necessario rispettare alcune regole. Perciò nell'ambito della campagna Respect è stato elaborato un volantino che contiene alcuni consigli comportamentali per il ciclista.

Parallelamente alla campagna di sensibilizzazione vengono inoltre installati anche dei cartelli sugli itinerari ciclopedonali del Burgraviato per richiamare l'attenzione dei ciclisti e degli altri utenti sui diversi pericoli e sulle regole della strada. Vengono indicate le regole della strada più importanti, come mantenere la destra, pedalare in fila indiana, mantenere la distanza adeguata dal bordo della strada, nonché segnalare con un gesto della mano le proprie intenzioni.

Sul percorso ciclopedonale della Val Passiria è permesso eccezionalmente andare a cavallo. Su questo itinerario perciò si possono incontrare anche cavalli. Inoltre lungo gli itinerari ciclopedonali circolano anche mezzi autorizzati, come per esempio gli agricoltori con i trattori per la coltivazione dei loro terreni oppure i veicoli di manutenzione per la manutenzione delle piste ciclabili.

Ultimamente è stata riscontrata una velocità sempre più eccessiva dei ciclisti e dei veicoli. La velocità di ciclisti con e-bikes è particolarmente alta.

La velocità prevista dalle norme di legge per i veicoli è di 30 chilometri all'ora. Per i ciclisti, non esistendo un limite di velocità prescritto, vale espressamente il rispetto del prossimo, perché la pista ciclabile viene utilizzata sia da famiglie con bambini che da sportivi. Con segnaletiche concise i ciclisti saranno motivati a pedalare rispettando le norme del codice della strada e facendo attenzione ai pericoli suddetti.

I volantini informativi vengono distribuiti nei negozi di vendita e riparazione biciclette, punti di noleggio bici, associazioni turistiche, comuni ecc.

Con la campagna Respect la Comunità Comprensoriale Burgraviato vuole contrastare gli incidenti con diverse iniziative durante i prossimi anni.

La campagna di sensibilizzazione Respect vuole richiamare tutti gli utenti delle piste ciclabili al rispetto del prossimo, in modo che ciò entri in modo persistente nella coscienza della gente.

Ognuno può dare il suo contributo! (Martin Stifter)

## Care famiglie, cari concittadini!

Il consiglio e la giunta della parrocchia di San Zeno di Naturno nelle loro ultime riunioni si sono convinti della necessità di affrontare insieme a tutti i cittadini di Naturno le nuove sfide.

*Care famiglie, cari concittadini!*

*Voi appartenete alla parrocchia di Naturno e con questa lettera, noi, i responsabili della parrocchia ci permettiamo di contattarvi.*

*Con la presente vi vogliamo portare a conoscenza dei nuovi impegni nella comunità dei credenti.*

*Siete sicuramente a conoscenza delle tante prestazioni e offerte, che la nostra*

*parrocchia propone alla comunità – iniziando dal battesimo per arrivare alla funzione funebre.*

*Negli ultimi anni questi impegni sono aumentati e allo stesso momento l'ambito di competenza del parroco si è esteso su un'intera unità pastorale. In futuro, nonostante l'apprezzato aiuto da parte di numerosi aiutanti volontari, si ha bisogno di un'assistenza professionale per garantire e potenziare questi servizi.*

*I responsabili hanno constatato la necessità di dover impiegare al più presto un'assistente pastorale nonché un impiegato a tempo parziale nell'ufficio della parrocchia.*

*Naturalmente quest'impresa è collegata a un notevole impegno finanziario; la raccolta durante la S. messa e le offerte per le memorie dei defunti non sono sufficienti a far fronte alle esigenze sopra indicate.*

*Pertanto vi chiediamo gentilmente un sostegno finanziario.*

*Anche noi, come in altre parrocchie abbiamo fatto delle riflessioni e la seguente sarebbe una possibilità:*

*Se ogni membro, che ha un reddito, fosse disposto a offrire settimanalmente „un caffè“ per far fronte a queste spese della parrocchia, la somma annuale sarebbe di ca. € 50,00 a persona.*

*Siamo consapevoli che per qualcuno potrebbe essere difficile però speriamo di poter contare sul vostro sostegno.*

*Ce la faremo? Mettendoci la buona volontà, sicuramente! Questo, lo dovrebbe meritare la comunità con i suoi servizi durante l'anno.*

*Un'offerta può essere versata su una delle nostre banche (causale pagamento „raccolta parrocchiale 2017“) oppure direttamente in canonica.*

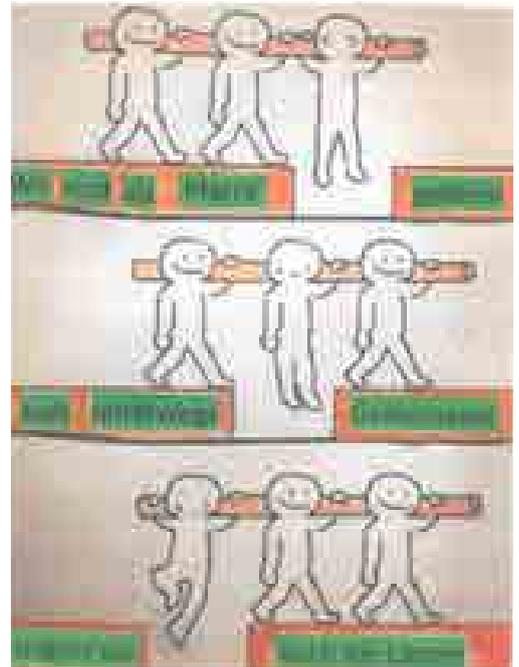
*Ringraziamo anticipatamente per la vostra disponibilità!*

*Cordiali saluti*

*Il Decano Rudolf Hilpold*

*Il Presidente del consiglio parrocchiale Hermann Fliri*

coordinate bancarie:	Cassa Raiffeisen:	IT 15F0815758630000300203084
	Banca Popolare:	IT 40P05.85658630043570000888
	Cassa di Risparmio:	IT 69A0604558630000000002600



Relax

Family

Fun



jeden Donnerstag  
**Schwimmstil  
verbesserung**  
19.00 Uhr (kostenlos)

jeden Montag & Mittwoch  
**Acquafitness**  
20.00 Uhr (kostenlos)

- Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Sole- und Whirlpool (36°)

- Große Saunalandschaft
- Sauna-Events



**Erlebnisbad Naturns  
Acquavventura Naturno**

Nach seiner ersten beruflichen Station in der Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal wechselte Dr. Manfred Leimgruber in den Raiffeisenverband Südtirol. Seit dem 01.06.2017 ist Dr. Leimgruber Direktor der Raiffeisenkasse Naturns und designierter Direktor der Raiffeisenkasse Untervinschgau. Im Interview gibt der neue Direktor Auskunft, welche Chancen und Herausforderungen er in der näheren Zukunft sieht und beantwortet Fragen zur künftigen strategischen Ausrichtung der Raiffeisenkasse Untervinschgau.



**Herr Dr. Leimgruber, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum Engagement als Direktor der Raiffeisenkasse Naturns und zukünftigen Raiffeisenkasse Untervinschgau.**

Danke.

**Was für einen Eindruck haben Sie von der Raiffeisenkasse Naturns?**

Ich habe die Raiffeisenkasse Naturns bereits in meiner Tätigkeit als Unternehmensberater kennengelernt. Dabei möchte ich besonders hervorheben, dass die Raiffeisenkasse Naturns aufgrund ihrer hervorragenden Zahlen, eine sehr stabile und gesunde Raiffeisenkasse ist. In diesen schwierigen Zeiten für Banken ist dies ein bedeutender Faktor für die Mitglieder und Kunden. Weiters habe ich bereits in den ersten Wochen erlebt, dass Verwaltungsrat, Aufsichtsrat und Mitarbeiter professionell arbeiten und einen offenen Umgang untereinander pflegen. Erfreulich ist, dass es eine hohe Leistungsbereitschaft gibt und Veränderungen als Chance gesehen werden.

**Was waren Ihre Beweggründe zur Raiffeisenkasse Naturns zu wechseln?**

Ich hatte im Raiffeisenverband eine sehr interessante und spannende Zeit. Trotzdem suchte ich nach über 10 Jahren als Leiter der Unternehmensberatung eine neue Herausforderung. Nachdem ich die Fusionsstudie als Unternehmensberater begleiten durfte, lernte ich die beteiligten Raiffeisenkassen näher kennen. Nachdem die Pensionierung des Direktors Platzers anstand und auch für die neue Raiffeisenkasse Untervinschgau ein neuer Direktor gesucht wurde, war meine Bewerbung naheliegend.

**Sie wurden vom Präsidenten Vigl als Teamplayer bezeichnet. Wie würden Sie selbst Ihren Führungsstil beschreiben?**

Ich mag Menschen mit Ideen, die offen und ehrlich sind. Ich schätze Teamarbeit, aber auch im Team sind Eigenständigkeit und Verantwortung einzufordern. Dazu gehört ein aktiver Meinungs austausch und vor allem auch, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Ideen einbringen. Da gibt es zukünftig in der Raiffeisenkasse Untervinschgau ein riesiges Potenzial. Dieses zu heben, ist eine der wichtigsten Aufgaben für mich als Führungskraft.

**Die Raiffeisenkassen Naturns, Tschars und Schnals haben breite Betätigungsfelder mit umfassenden Dienstleistungen. Wird es künftig besondere oder gar neue strategische Schwerpunkte geben?**

Unser Kernauftrag ist und bleibt die Stärkung der Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet. Als Marktführer im unteren Vinschgau wollen wir weiterhin ein professioneller Finanzpartner für Firmen- und Privatkunden sein. Wir sind weiterhin dem Marktgebiet verbunden und zeigen dies durch die Mitgliederförderung. An der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung wird sich nicht viel ändern; wir sind weiterhin die einzige Genossenschaftsbank im Marktgebiet, sind lokal ausgerichtet und bleiben unserer starken Kundenorientierung treu.

In bewegten Zeiten wie diesen ist es jedoch wichtig, sich ständig an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen, jegliche Synergien zu nutzen und laufend Effizienzsteigerungen zu suchen.

**Was genau bedeutet „Fusion“ dreier Unternehmen?**

In unserem Fall ist Fusion ein freiwilliger Zusammenschluss von drei selbständigen, gesunden Raiffeisenkassen durch Verschmelzung. Die Verwaltungs- und Aufsichtsräte der 3 Raiffeisenkassen haben sich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema Zusammenschluss beschäftigt. Damit haben sie strategische Weitsicht bewiesen, denn durch die Normenflut und die immer komplexer werdende Geschäftsgebarung wird es für Kleinbanken immer schwieriger erfolgreich zu arbeiten und als starker Partner für die Kunden zu fungieren. Durch den Zusammenschluss der drei Raiffeisenkassen entsteht eine neue Raiffeisenkasse mit guten Kennzahlen, einer sehr guten Eigenkapitalausstattung und einer normengerechten Organisation. Dies ist eine gute Basis, um auch in Zukunft ein starker Finanzpartner für Firmen- und Privatkunden sein zu können.

**Was sind die nächsten konkreten Schritte?**

Alle drei Raiffeisenkassen sind nun in der operativen Vorbereitungsphase zur Fusion. Hinter den Kulissen arbeiten die Führungskräfte und Mitarbeiter intensiv an den Fusionsthemen. Einige wesentliche Themen sind die Ausarbeitung der Aufbauorganisation, die Zusammenlegung der IT und die Vereinheitlichung der Geschäftsprozesse. Es gibt in den nächsten Monaten viel zu tun, ich stelle aber erfreut fest, dass die Mitarbeiter aller drei Raiffeisenkassen sehr engagiert die anfallenden Arbeiten zur Fusion in Angriff nehmen und erledigen. Nicht zuletzt deshalb bin ich überzeugt, dass die Raiffeisenkasse Untervinschgau am 01.01.18 einen erfolgreichen Start hinlegen wird.

**Interview mit dem neuen Direktor der Raiffeisenkasse Naturns  
Manfred Dr. Leimgruber**



**Raiffeisen** Raiffeisenkasse Naturns